Angeigenpreife: bie einfraltige Beitigelle aber beren Raum und Babte und Regierungeb gied Wiesbaber 10 Di, ben aufmaria 3m Reflameleil : in Dt tigeile aus Stabis und Regierunge Bietouben 69 Ui, ben aufmarte 100 Uf. egenbem Carti. Fir Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Sagen und Bilgen wird feine Garantie übernoumen.

# Wiesbadener

Bezugopreist 3. Mintbaten beet ind baut gebrucht me etlig 60 bl., viertefilbelich Mf. 1.50 i burch infere auswärtigen Billaim ins haus gebrucht, wonatlich 60 bl., vierteil and Mt. 1.69, burch ble Bill bezogen ment is fich 60 bl., vierteiligteiligt Mt. 1.78 aber Befrigeit.

Let Gentrale Angeigen ericheint thillich mittags mit Auftrabme ber Conne und Friertage.

# beneralsA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Sauptgefcaftifielle und Redaftion: Mauritineftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Alottwellftrage 12, Berlin W. Sprechitunden & bis 7 Uhr. Bernfprecher 199 u. 819.

Mr. 85.

Dienstag, den 13. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaft 12 Geiten.

### Das Neueste vom Tage.

Der Demofratentag.

Berlin, 13, April, Die bemofratifche Bereinigung bielt am Oftermontag ihren erften Delegiertentag ab, ber bon etwa 150 Beauf4 tragten befucht mar, Dr. Barth fprach über bie Rotwenbigfeit einer parlamentarifden Regie. rungoform, 3m nadften Jahre will man in

Mhabveros Caftro.

St. Martinique, 18, April. Caftro fürchtet bei seinem Eintreffen in St. Ragaire in Saft ge-nommen zu werden, Ge wunscht nach Spanien gu geben und fich bon dort noch Teneriffa gu be-

"Gines Englanbers Beim".

Berlin, 13. April. Die erfte Aufführung son "Gines Englanbers Deim" führte im Renen Theater am Oftersonntage gu einem großen Standal und Abbruch ber Borftellung, 2m Ofter-Montag mar bei ber Bieberbolung bes Studes Das Theater nur fcwach befent. Die turbulenten Szenen wieberholten fich.

Rad bem Rorbpel.

Christiania, 13. April. Die Abfahrt von Amundsen's neuer Nordpol-Expedition foll am L. Januar 1910 erfolgen. Im Juni desselben Jahres will er in San Francisco sein, und der Nest des Sommers soll dazu verwandt werden, rine gunftige Deffnung des Gifes gu fuchen.

#### Englifde Blottenarbeit.

London, 13. April. Bie die Beitungen berigien, follen die bon der Admiralität für die Blotte erworbenen Schleppnet Fifchdampfer gur Auffindung unterfeeischen Minen dienen und gwar will man burch biefe Berfuche ermitteln, impiemeit die beute angemenbeten Schleppnebe geeignet find, Minen aufzufinden ober fie aus ihrer Bertauung zu entfernen. Man hat durch ein Ranonenboot blinde Minen ausgelegt und mit Gdleppnete Fifchbampfern Berfuche ausgeführt, Die in jeber Beziehung erfolgreich maren.

Carufo.

Remport, 13. April. Carufo annullierte fein Engagement bis gum nächsten Winter und reift 20ch Guropa ab, weil er befürchtet, feine Stimme du berlieren.

Remport, 18. April. Bei ber geftrigen Beer-vigung Betrofinis waren 3500 Boligiften aufgeboten, um Angriffe ber Schwargen Sand gu

#### Politifche Wochenichau.

"Im Tale grünet Hoffnungsglüd!" Der eifige Bind, ber ben gangen Winter hindunch aus bem Rordoften und bem Often wehte und nicht nur Deutschlands Seen und Flüsse Monate hindunch unter einer fiarren Eisbede hielt, sondern auch unter einer starren Gisbede hielt, sondern auch über die westlich und südlich gelegenen Länder hinwegitrich und ungewohnte Kalte und Schneemassen brachte, ist allmählich den dierlichen Lengeslüften gewichen. Auch auf politischem Gebiete kamen das Binterhalbjahr hindurch die rauben Strömungen aus dem Rordosten und aus dem Südosten, doch sie sind gleichfalls dor dem Diterfeste von einem milderen Hande ausgelöst. Während der berflossen stillen Wochegelöst. Während der berflossen stillen Wochegelöst. gelöst. Bährend der verslossenen stillen Woche find die legten Spuren der kriegerischen Bedrodnisse geschwunden, denn selbst das mäcktige Wellsreich Wontenegro dat sich veruhigt und erflärt, daß es sich der Entscheidung der übrigen Erokmäckte anpasse und der Beslege guter, freundnachbarticher Beziehungen zu Ocsierreich nichts mehr im Wege stehe. Kaiser Franz Joses, der seinen Lebensabend nur ungern durch einen dlutigen Krieg gestört hätte, ist durch die Wendung der Dinge am meisten erfreut, und er dat beschlossen, diesenigen deutschen Staatsmänner, die an der friedlichen Vösung der Balkandviren betwar friedlichen Bofung ber Balfanwirren ragenden Anteil genommen baben, mit habichen Kinderflappern der öfterreichischen Monarchie zu beschenten. Kaiser Wilhelm erhielt bereits Rachricht, daß feinen Balatinen bobe Ordensaus geichnungen gateil werden sollen. Reben dem Reichskangler Fürft Bulow vourden bom guten Kaifer Franz genannt: Staatssekreiter v. Schoen, der deutsche Gesandte in Bularest v. Kiderlenichter, Botichafter Tidiridity und Bogenborff, Botichafter Preihert bon Marichall und ber beutsche Gesandte in Belgrad, Bring von Rati-

Daß die Stürme bes Binters und ber Politif borüber find beweift die Reifeluft, die fich ber Könige und ber Staatsmanner bemächtigt hat. Much Raifer Bilbelm bestimmte in berfloffener Woche enbgültig, daß die Fahrt nach Korfu an-getreten werden folle, und die Walek und Bhotographen, Geiner Majeftat ungertrennliche Begleiter, machten baber mobil. Raifer Bilbelm und Bittor Emanuel follen fich entweder auf der Sinreise oder auf der Seim-reise des deutschen Kaisers treisen. Wahrschein-lich werden, wie es heist, König Eduard und Kaiser Wilhelm gleichzeitig Malta besuchen, wo ber englische Berricher bom 21. April ab einen

der tagigen Aufenthalt nehmen wird. Fürft Bulow weilt bereits im schonen Italien bei feinen Dreibundsfreunden. Der "Bopolo Ro-mano" meint, wenn Fürft Bulow in feiner jungften Rebe Stalien nicht ermabnt babe, fo muffe man sich erinnern, daß der Reichstanzler in einer anderen Rebe gesagt babe, der Dreibund habe wegen der Festigseit, mit der er berankert fei, nicht alle Augenblide ein Jevanis für seine ber Ballanfrifis forreft und lonat gewesen sei, jo habe nichts ben Rangler verpflichtet, etwas hervorzuheben, was allen Erwartungen Deutschlands entsprochen habe. Alfo auch in Italien grunet hoffmungoglud, ba man glaubt, bag wir alle nichts gemerft haben. Es geht eben nichts über einen zuberläftigen Freund und Bunbesgenoffent Bum Imede einer weiteren Dreibunds-verankerung werden italienische Befestigungen an der Abria angelegt. Aus Brindist wurde ge-meldet, daß die italienische Regierung. in Er-tenninis der Roiwendigkeit der Befestigung ge-wisser Funkte an der Adria, angeordnet habe, daß Otranto und Brindist beseitigt werden. Das atte Schloff Prederico Barbaroffa, das jest als Strafanstalt dient, foll in eine Raferne für 700 Marinesoldaten verwandelt werden. In der Alfonsinoburg wird ein Munitionsmagagin er-richtet. 30 Torpedoboote und 2 Kreuger follen in Brindift stationiert werben. Mistrauische Boiltiter meinen, die Besestigungen konnten gegen Oesterreich gerichtet sein, aber der Alub der harmlosen Bundler denkt so etwas nicht.

Auf den Fluien des Mittelmeeres schaufelte, seiner Brätidentenlasten ledig, in verslossener Boche auch Aoosevelt. Kaiser Bilbelm, der eine Borliebe für Amerikaner besitzt. Iren ihm durch den deutschen Generalkonful in Reapel Blumen und ein Dandschreiben überreichen, in

Blumen und ein Handschen überreichen, in welchem dem früheren Präsidenten ein Willsommen in Europa und die Freude ausgebrückt wurde, daß er einen deutschen Dampfer für die Reise demuste. Auch schried der Kaiser den dem Hoffnungsglich, Woosevelt dalb in Berlin zu sehen. Dieser sagte für nächites Jahr zu.

An erlauchten Gesten wurd es in der Reichsdauptstadt nicht sehlen, denn auch der größte Mann des Jahrhunderts, Zeppelin, äußerte zum Krinzregenten den Anderen, daß er dalb sein neuestes Luftschiff "I. d'erriggesiellt daben werde, das voraussichtlich seine erste größere Reise nach dem Korden, wahrscheinlich nach Berslin unternehmen werde. Am grünen Strand der Spree dürfte dann eine lebensgesährliche, freudige Erregung eintreten. Die Dauersahrten und die Landungen des "Zeppelin 1" auf seitem Boden, die in versichssener Woche alle Welt erregten, müßen wir als große politische Greignisse aufsalien, denn die Beherrschung der Lüste ist für einen Kriegsfall ungemein wichtig.

In England hat man diese Latsache bollaufersannt und der Kommen des deutstien Wessen

In England hat man biefe Tatfache bollauf erfannt, und der Roman des deutschen Regie-rungsrates Martin. der den Zug eines deutschen Heeres durch die Lüfte nach den Küsten Albions hinuber prophetifch borausfieht, eifriger bon ben Briten gelefen. wird immer Berborragende Bolitifer und Beerführer erflaren, bag ber Luft. frieg der Krieg der naben Jufunft fei. Admiral Berch Scott ging gleich aufs Ganze und fagte: "Wir muffen sofort den Zweimachte-Standard auch für die britische Luftflotte feisstellen," Gine Luftliga wurde gegründet, um England gur Ber-rin ber Luft zu machen. Lord Montague pro

Sicherheit notig. Da Italiens Saltung mabrend | phezeite, daß es in 5 Jahren mit ber infularen Abgefchloffenheit Englands vorbei fei. Bielleicht wird man uns Deutschen balb mit bem Gebanten tommen auch ben Bau weiterer Reichelufticiffe bon einer borgangigen Berfinnbigung mit England abhängig zu machen. Für die Meeresbor-berrichaft ist den Patrioten Großbritanniens Hoffnungsglud durch das Anerdieten der Kolonien erwedt, vier neue Dreadnoughts auf eigene Rojten gu bauen und diefelben bem Mutterlande zu ichenken. In die englische Begeisterung wurde allerdings Baffer durch den Beschlut Ochterreich-Ungarns geschüttet, die Flotte durch 4 Dread-noughts zu verstärfen. Der treue Bundesgenoffe Deutschlands ruhrt sich, und das befümmert die Englander. Die Furcht des Infelvolles wirft immer tomifder, ba wir in Deutschland einen Rampf mit England nicht wollen. Rur eine unterwürfige Rolle wird bas Deuische Reich nicht mehr fpielen, und diese hofft England uns durch feine Dreadnoughts aufzwingen gu tonnen,

Bas fouft noch an hoffnungsgind vorbanden? Die Erwartung der Cogialiften in Frant-reich, mit ben Beamten vereint, die jebige Republif stürzen zu fönnen, die Erwartung des Thronerden in Holland, wo in unbändiger Freude über bas bevorftebende Ericheinen Freund Storches Sozialisten und Anarchiften einander verprügelten; endlich noch Caftros Erwartung, daß fein Rachfolger Gomes fich bunne macht Caftro fuhr nach Martinique und höfft, unter bem Jubel ber Bevolferung wieber feinen Gingug als

Brafibent in Beneguela gu halten.

#### Rundschau.

Gine Rundgebung jur Reichsfinangreform.

Ungesehene Berfonlichteiten aller Berufs-ftande in den thuringischen Staaten wollen eine gemeinsame thüringtiche Kundgebung zur Reichs-finanzresorm in die Woge leiten. Es soll eine Abresse an den Reichskanzler in allen Teilen Thuringens zur Rassenunterschrift ausgelegt werden. Die Abresse weist zunächt auf die Rotwendigseit einer gründlichen Finanzresorm hin und schließt mit den Worten:

Saben nun Die Erörterungen einerfeits gegeigt, daß obne eine Befithbelaftung eine Majoristät für die Finangreform undenfoar ift, fann andererfeits in der Richtung bes fogenannten Kompromisses und der Erhöhung der Matrifu-larbeiträge die Reform nicht erfolgen, find endlich auch die Reichs-Gintommen-Steuer Reichs-BermögensSteuer nach Stande ber thuringifden Finangen ale Siffemittel ausgeschlossen, jo erweift es sich als un-umgänglich, auf die Borschläge der Regierung hinsichtlich der Erbschaftsbelastung in einer ber-anderten Form wieder gurückgusommen. Gine Erkanfollsener, die dei nicht zu niedrig demesse-

## Frühlingsflora.

Stige von Dr. L. Heime.

Raum bat ber Leng über ben rauhen Binter bie Oberhand behalten, fo beeilt er fich auch, aus Freude über ben oft erft nach beigem Ringen erfampften Sieg sein farbenprächtiges Banner lustig in den lauen Lüften flatiern zu laffen. Uederall lachen uns seine liedlichen Farben an, die wie freundliche Frühlingsgrüße gang beson-ders zum herzen sprechen: es sind die zarten Kinder Floras, die dem dunklen Erdenschofe enifproffen und bald gleich einem farbenprachtigen eppiche ben einformigen Boben überfleiben Breilich, auger bem Schneeglodden find es gumeift noch recht bescheiderte Blümlein, die und ba grüßen. Wer feunt es nicht, das meist win-gige, unscheinbare Gänseblümchen, auch Mahlieb-chen genannt, das, wenn faum erft die lehten Spuren bes Conces verfdmunben find und bie erften garten grunen Salmden auf ber Biefe fichtbar werben, feinen hellen Augenstern öffnet ? Es find überaus banfbare Blumden, ber Gat-tung Bellis angehörig, in ber unfer Ganfeblumden ole Bellie perennis bie befanntefte art ift

Bom erften Fruhjahr bis gum Spatherbite er, freuen fie bas Muge, und bie Gartentunft bot es verfianden, aus ihnen gar eble, vornehme Geftalten und Formen ju guditen, die fogar bie Biergarten ber Reichen fcmilden Ericheinen fie nicht felten bereits im Raturgufiande rotne nicht fellen bereits im Raturzuhande rot-nerändert, so sind die beredelten Arten gefüllt und leuchten meist in glübendstem Purpurrot unter dem Ramen Taufendschön. Eine andere ichlichte Frühlingstoßen angehört, aber auch nur im Lenge blubt, ift bas Bufchwindroschen, gur Cattung Anemone geborig — A. nemorosa — Unter den etwa siedzig Arten ist letztere die bei uns befannteste, die im Bolfe wohl auch April-oder Operblume genannt wird. Sie blüdt mit Borliede im Kaubholze, und ihre weisen, breiten,

blid. Much bie Unemone ericheint in berebelte Beftalt ale Bartenblume mit buntelroten obe blauen Blüten und auch gefüllt. Uebrigens if es vielleicht nicht überflüffig, beizufügen, bai bie frischen — gesiederten — Blatter unserer Balbantemone — Buschwindröschen — sowie deren Blüten brennend schmeden und auf der Hallen und Geschwüre erzeugen können, weshalb es geraten ist, sie nicht in den Mund

Gine erft in neuerer Beit bei uns, und gwon Garten, eingeburgerte Frühlingeblume die übrigens auch gleich Tulpen, Spazinthen u. a. auch in Topfen fultiviert wird, ist die Scilla. Sie gebort zu ben Liliaceen, Zwiedel-gewächse mit eiformigen, langlichen bis linealigen Blattern auf dem Stile die Blütentrande, die aus meift prachtig agurblauen ober grunfich pur purnen Blüten fich gusammenfett. Die etwo achtgig Arten find meift in ben Mittelmeerlan-bern beheimatet, ferner im Orfent und am Rap. bie bei uns am meiften eingeburgerte Seilla nibirien - fibirifche Meerawiebel - in Gub. und Mitteleugland und Rleinaften, Dit ber Geilla haben wir bie Gartenflora bes jungen Lenges gu erwähnen begonnen. Die ift nicht gerabe febr reichbaltig, fofern es fich um folde Pflangen banbelt, die möglichft icon bei beffen Ginguge und

Da ift in erster Linie ber Krotus gu nennen, der mit feinen reichen gelben, blauen oder weißen Tulpen, noch ehe eine Blattfpur gu bemerfen ift, bei ben eriten milben Buften uns ein freundliches Bild bon Frühlings. practi vor das Auge zaubert. Es find Anollen-gewächse, die sich durch ihre linealen, in der Mitte durch weihe Streifen gezeichneten Blätter charafterisieren. Es gibt etwa sechzig Arten in Sübeuropa, Weitasien und Maurranien. Die edelste Art ist der echte Safran, auch derbisiafran genannt, und nur in warmen Landern gebeihend, nrif fehr febmalen, linienförmigen, am Rande Borliebe im Baubholge, und ihre weißen, breiten, umgevollten, burteigrunen Mattern und furgeetwas geneigten Glodenfelche gewähren, wenn fie gellten litefarbenen Bluton.Diese Belange liefect

leife im Binde fcmanten, einen lieblichen Un | as für die Ronditoreien ufm, unentbehrliche b wie winte begini enn die Bluten bollfommen entwidelt find, ic aus ben gepfludten Bluten bie brei Rarbe usgelöft und bann getrodnet werben. 12 bi 5 000 Blitten liefern 100 Gramm getrodnete Safran, und jebe Bflange treibt nur 1-2 Bli en. Die größte Menge Safran wirb gegenwar ig in Spanien gewonnen - 70. bis 100 000 (3: ährlich —, dagegen wird der französische höbe ieschäht; als der vorzüglichste gilt der nieder sierreichische. Er wirft start anregend und be virst in siärseren Gaven Kongestionen. Al Traneimittel war er bereits ben Alten befann ind wird bei Somer fomie im Alten Teftamen Salomo - icon ermannt, heute bient er meift gum Farben von Konditorwaren, Brot Rudelteig, Rafe, Butter, Golbfirnis ufm,

Uebrigens wird ber Cafran auch viel ber fälicht, Dem Krofus pflegen fich in unferen Gar-ien zwei altbefannte Frühlingsblumen angu-reihen: die stolze Tulpe und die würzig duftende. arbenprachtige Shaginthe. Erftere gehort gu be Biliaceen und ist in etwa fünfzig Arten in Mit els und Subeuropa bis nach Japan verbreitet Um die Buchtung diefer ftolgen Blume bat fich besonders ber Züricher Maturforscher Geoner 1516 bis 1565 -, ber "beutiche Blinius", ver-bient gemacht, nach bem eine unferer befannteften Gartentulpen genannt wird. Ihre eigentliche Beimat ift die Rring, Armenien, Aurbiftan, Atlaigebict ufm, und tam erft im 16. Jahrbundert gu uns. In holland erreichte die Tulpengucht ihre höchste Müte und sieht noch beute in hobem Aufeben. Zahlte mon doch ehebem nicht felten für eine einzige Zwiebel einer besonders schonen, neuen Art die zu 15 000 Gulben — 22 000

Beute untericheibet man Frub. und Gpattulpen, einfache und gefüllte, baneben noch bie fog. Monitrofen mit febr großen Blutenfelchen von prochtvoller Farbung und weit abftebenben, gerriffen gefranften Blattern. Man nennt fie wohl auch wegen ihrer originellen Farbung Ba-pageitulpen. Die Tulpe macht ftets einen feier-

men, fteifen Ginbrud, es liegt in ibr etwas Da-Hunabbares: home mimt ihre Geruchlofigfeit, bie bagu beitragt, of fie nicht gum Dergen, gum Gemitte fpricht ind baber ftets etwas Ralies, Formlices om fich

Anbere bie Spaginthe! Auch fie ift ein Zwieelgewächs und urfprünglich in füblicheren Banern - Dalmatien, Griechenland, Bestafien eimisch, Gleich ber Tulpe fam fie im 16. Jahr. neimich, Gleich der Lulpe sam sie im 16. Jahr-undert zu und und zwar von Bagdad zunächst nach England, wo sie bereits im Jahre 1800 ultwiert wurde. Doch erreichte auch ihre Züch-ung erst in Holland ihre höchste Blüte. Rach iriechischer Sage verdankte sie ihren Kamen und ihr Dasein dem Lieblinge des Gottes Apollo, dem anmutigen Jünglinge Syafinthos, den er in nedischem Spiele getötet batte. Als das rote Blut aus dem schönen Leichnam rann, rief der Gott in überquellender Trauer: "Das Blut, das itrömend des Erdreichs Kräuter gesleckt, bört auf Blut zu fein. Boll Glanz wie spricht, vort auf Belt zu fein. Boll Glanz wie spricher Burpur bebe sich die Blume und empfange Gestalt gleich Lilien; die eine bon rötlicher Bläue, die andere von Silber gefärdt!" Und sogleich entsprossen dem rinnenden Blute des Geliedten such dufenbe, farbenprachtige Blumen - unfere Shasinthen. .

Aber noch eine Blume ber Fruhlingsflora durfen wir nicht vergeffen: die reigende gelb-blübende Rargiffe, auch gelbe Margblume, Ofterblume, gelber Jafobitab genannt. Es find gleich-falls Zwiebelgewächse mit fastigen linealen Blatern, ähnlich benen der Sanzinfte, einblütigem Siengel und kurzeiteller blat, ober dunkelgelber Blüte mit glodenähnlicher, am Rande welliger und ungleich geferder Rebenkrone. Ihre bittere Zwiedel war ehedem als Brechmittel in Gebrauch. Seute fündet uns die kattliche Blüte, bag es wirflich Beng warb, bem fein Schnee-ichauer und Reifesbauch etwas mehr anhaben fann, Darum grugen wir unfere Brublingeflora um fo inniger und freudiger!

nen Gebonteilen beginnt und fo ben Rleinbesig nicht trifft, die Defgendenten und finderlofen Ebegatten erfaßt, Ebegatten mit Rindern bagegen frei lagt, ben Gigenarten ber Sanbwirtichaft und des industriellen Immobiliarbesibes Rechnung trägt, wird unentbehrlich sein. Neichstag und Reichstanzler werden ausgesordert, unter Aufgabe aller trennenden Ansichten das große Bert einbeitlich, raich und in vollständiger, ganger Arbeit gu Ende gu führen

Dienstag

#### Unfere Quitidiffer.

Der größte Teil ber in Friedrichshafen sta-tionierten Abteilung des Tegeler Luftschiffer-bataillons, wie diesenigen Mannschaften, die aus anderen Truppensoningenten dieser Luftschif-ferabteilung zugeteilt waren, sind wieder in ihre Beimatquartiere abgereift und nur ein fleines Detachement ift gu weiteren gahrten gurudge-Detachement ist zu weiteren Fahrten zurückgeblieben. Aun verlautet allerdings bereits, daß die Rünchener Fahrt des Grafen Zeppelin auch die Abordnung einer Abteilung des bagerischen Luftschifferforps von Rünchen nach Friedrickshafen in die Bege geleitet hätte. Wie befannt, sollte erst die Abteilung der Tegeler Luftschiffer die Abteilung der Tegeler Luftschiffer die Ende April in Friedrickshafen verweilen und dann nach Absoldierung von 32 llebungsfahrten in die neu zu errichtende Halle nach Best übersiedeln. Rachdem aber lebtere vor Juni nicht sertiggestellt sein wird, sind die Fahrtiidungen mit dem Groß der Rannschaften einsweilen eingestellt. Beitere Abteilungen werden erit dann gestellt. Beitere Abteilungen werden erst bann eintreffen, wenn die probiforische Landhalle auf bem Terrain ber Luftschiffbaugefellschaft fertiggestellt sein wird. Dies dürste in etwa drei Bochen der Fall sein. Alsdann fommt "Z I", das Reichsluftschiff, in diese neue Zelthalle, um den neuen Ballon "Ersah Z II" in der Reichshalle bellends sertigstellen zu sonnen, was in der alten engen Landhalle in Mangell wegen ihrer geringen Lichtweite nicht nidglich ist. Gigentlich
bedeutet diese neue Zelthalle, die über einem
fiarken holzgerüfte eine Umhüllung aus schwerem
Segeltuch erhält, kein Prodisorium. Sie soll Segeltuch erhalt, tein Provisorium. Sie joll ftandig bagu bienen, die in ben neuen Landballen auf dem Terrain der Luftschiffbaugesellichaft gefertigten Luftschiffe vor der endgultigen Bonahme burch ben Auftraggeber und während der Beit der Brobefahrten aufgunehmen, damit der Betrieb in den Saupthallen der Gefellichaft leine Unterbrechung erleiden muß. Borausficht-lich foll fpater noch eine zweite Belthalle errich-tet werden. In 8 Wochen wird alsdann die alte

tet werden. In 3 Wochen wird alsdann die alte Landhalle in Mangell frei sein und wird dort dann schleunigst mit der Zusammensehung des für die Frankfurter Andstellung zu erstellenden "Z III" begonnen werden. Die zur Aufnahme des Reichsluftschiffes "Z I" bestmute halle auf dem Exerzierplah Fredeath bei Wed geht ihrer Vollendung entge-gen. Wan nimmt an, das die Halle die Ansang Nat fertiggestellt sein wird und dann die dau-ernde Stationierung von "Z 1" in Wed ersol-gen wird. Die große dalle mist in der Länge 180 Weter hoch. Auf dem aus Stein aufgesührten 10 Weter hoch. Auf dem aus Stein aufgesührten Interdan erbebt lich eine Eisenkonstruftion, die Weter doch, Auf dem alls Stein aufgeführten Unterbat erhebt sich eine Eisenkonfrustion, die mit Bellblech verschalt ist. Das Eisengerippe seldst steht vereits vollständig. Die Verschalung ist zum Teil vollendet. Die Halle ist so groß angelegt, daß sie außer "Z I" wohl noch den gleichsfells zur douernden Stationierung in Res bestimmten Parseval-Bellon wird aufnehmen

#### Das neue Messina.

tas tialleniffte Ronigspage in ber Muinenftabt. - 3m faradenlager. - Dir Gefahren ber Baraden. - Die Grudte ber Entein.

Die Reife bes italienifchen Ronigspaares nach Meffina und bas Zusammentreffen mit Roosevelt in ber Ruinenstadt haben wieder die Aufmertfamteit auf bas Erbbebenland gezogen. bem, was bisher befannt geworben ift, fall ber Sonig fich febr tabelnd ausgesprochen haben, weil er anideinend erwartet hatte, bag mehr in bret Monaten nach der Katastrophe geschehen ware, im der Not abzuhelfen. Auch soll er die Be-ürchtung ausgesprochen haben, daß der Sommer nit seiner hibe das Glend verschlimmern werde,

Jedenfalls hat sich der Rönig ein großes Ber-dienst erworben, daß er die Unglückgegend wie-berum besuchte, die über den Wahlen und den Rammertamulten von ber gefamten italienischen Breffe vergeffen worben war,

Beht bat aber ber "Deffagero" wieder feinen Spezialtorrefpondenten Belerebt nach Meffina gefchidt, und wie bamals zeigt er fich wieder als Beffimift. Geine Ausführungen gipfeln in ber Bemerfung, bag erft unfere Enfel bie Auferftebung Reffinas erleben merben. Im eingelnen beidreibt er gunadit bie probiforifden Baradenlager, bie folange aushalten follen, bis bie Stabt wieder aufgebaut ift.

Das eine befindet fich im Gudoften der Stadt in bent fogenannten Biano bella Mofella und bas andere im Kordweiten, in den Garten des Principe di Collereale und des Marcheje De Gre-gorio. In den beiden Zonen find bis jeht 589 Baraden fertig gestellt, 446 find beinahe fertig

und 215 angefangen. Daneben wurden 28 große Baradenpovillons für Burcaus und Kasernen gebaut. Geplant ist im Ganzen der Ban von 8000 Baraden für die Aufnahme von 40000 Personen. Jür die Expropriation des Geländes wurden 5 Millionen bezahlt. Außerdem kommen noch 3000 Baraden, welche die Bereinigten Staaten schenkten, von denen je die Haffirm kon denen je die Haffirm find von diesen amerikanischen Baraken 84 kertig 120 halb kertig und nifden Baraden 84 fertig, 120 halb fertig und 95 angefangen. Während die bom Ausland gesangenagen. Burtens vie dom austand gessandten Baraden sich durch ihr gutes Holz auszeichnen, sind die von Italien hergestellten erbärmlich. Je zehn Baraden bilden eine Gruppe, jede hat vier Raume und eine gemauerte Küche. Ihr Hauptschler ist, daß sie feinen gemauerten Indeel bahen und des Balls minderweite ist. Sodel haben und bas Dolg minberwertig ift, bag fie feine boppelten Banbe haben, und bieje nur 25 Millimeter dide Wand von Regen und Sonne bald zerriffen sein wird, so daß ihr Schub proble-matisch wird. Auherdem bat nicht jede Barade eine Latrine; in jeder Baradengruppe gibt es nur einen gemeinsamen Abort, der für fünfzig Berionen bient, aber an feine Ranalifation, wenn auch primitibiter Art, angeschlossen ist. Bedenkt man nun, daß diese elenden Baraden bis zur Erneuerung der desinitiven Stadt aushalten sollen, so kann man sich vorstellen, wie oft sie noch erneuert werden müssen.

Richt umsonst nennen die Messinesen diese Baraden das zweite Unglüd von Messina. Die Regierung sagt zu ihrer Rechtsertigung, daß sie im Ganzen im gesanten Erdbebengebiete 26 000 Baraden werbe bauen müssen, das aber jede durchschnittlich 1000 Lire tolte, was 26 Millionen

Burde man fie mit einer gemauerten Bafis berjeben haben, mit Latrine und mit boppelten Banben, jo hatte bas 383 Lire für bas Stud mehr gefoitet, und die Totalmehrausgaben maren um 8 Millionen gestiegen. Belcredi tabelt diese furzsichtige Sparsamseit und bemerkt bitter, die Boracen seien also nicht gebaut worden, um einer armen Bevölseung gutes Obdach zu schaffen, sondern nur um zu zeigen, daß man etwad getan base. Der Arbeitenminister möge nur in icche Monaten wieder nach Reffina tommen und er werbe dann vor Scham wie über eine ichlechte Tat erroten, Schliehlich spricht Beleredi von ber großen Feuersgefahr, gegen die man aber ichen Borkehrungen treffe. Lobenswert sei, dah man zwischen jeder Zone von 150 Baraden einen 20 Meter breiten Straffentaum lasse. Dann fagt Beleredi: "Bor drei Monaten schrieb ich, daß Ressina sa bald nicht wieder auf-

erheben werbe, Gang Sigilien und Italien ant-worteten mit bem Ruf: Reffina und Reggio muffen fo balb als möglich aufersteben! Das war die Stimme des Gefuhls, die der Rebancheluft gegen bie But ber Natur entsprach, aber jest fommt die Stimme ber Birflichfeit: Wenn Meffina auferstehen wird, so werden das unfere Enfel erleben, die vielleicht eine andere Auffasing von Pflicht und Arbeit haben. Für jeht ist — laffen wir doch alles mußige Gerede! gar feine Soffnung."

Ronig Bifter Emanuel hat fich in fcarfen Borten über ben langfamen Bortgang ber Arbeiten in Meffina ausgesprochen, Die Stadtbaumeister, die ihn begleiten wollten, bat er, zu ihrer Arbeit zuruckzusehren. Dort, wo man glaubt, daß der König im Anto-mobil borübersommen dürfte, schleppte man noch im lepten Angenblick schmutzte Matragen und hundefadaber fort. Der König zog von allen Leuten, die ihm begegneten, In-formationen ein und versprach, er werde da-für forgen, daß den llebelständen schneller abgeholsen werde.

#### Die Bühnengenoffen.

Rerfreiteg im Runftferhaus. - Die Ronigliden Gol-Theater-Benefige. - "Bulfenfrunte". - Antrage unb Beidfuffe. - Mundens Benefige.

Die allgemein erhoffte Anbahnung freundliderer Begiebungen gwijden ber Genofienichaft ber Schaufpieler und bem Direftorenberband bes Buhnenvereins ift burch die aufgerorbentliche Berfaminlung ber Buhnengenoffenfchaft, die Rar. freitag im Berliner Runftlerhaufe tagte, nicht erfolgt. Die Berfammtung verlief tropbem nicht so stürmisch wie im Dezember vorigen Jahres. Gleich beim Beginn der Togung verwies der

Brafibent Germann Aifen ben vormaligen Bromberger Theaterbireftor Osfar Lange, ber bas Feuer ber Erregung innerhalb bes Buhnenvereins fraftig geichurt bat, um fich nun boch als Bufchauer bes Buhnenparlaments einzufinden, aus bem Gaale. Im weiteren Berlauf jeiner Rebe ftellte Riffen bann gwifchen bem neueiten, die Genoffenicaftebenefige an famtlichen preugiichen Softheatern unterfagenben Defret bes Grafen Sulfen und einer bas Benefig bes Berliner Sofibeaters jum minbeften gemahrleiftenden faierlichen Rabinettsorbre einen offenen Biber-

Es wird gemelbet, fo führte Riffen aus, bag Die Softheater in Raffel, Sannever, Biesba-ben und Berlin beichloffen haben, Benefig.Borftellungen für bie Benfionsanftalt ber Genoffenichaft Deutscher Bubnenangehöriger tunftig nicht mehr stattfinden gu laffen. 3ch möchte deshald an den Generalintendanten der föniglichen Schau-ipiele von Gulfen die öffentliche Frage richten, ob jene Rabinettsordre nicht noch in Kraft beftehi, wonach die Intendang alljährlich eine Benesignorsiellung zum Besten der Genossenschaft Deutscher Busnenangehbriger zu geben hat. Oder geht eines der llebermut des Herr von Hil-sen schon soweit, daß er sich über Beschle seines Landesberrn, dessen Kammerherr er ist, hindeg-

fest? (Ginrmifder Beifall). Soficaufpieler Regler-Berlin: 3ch bin weber befugt noch beauftragt, im Naman meines Theis hier das Wort zu ergreifen. Rachdem er aber in jo unverdienter Beife angegriffen worben ift, muß ich doch für ihn eintreten. herr b. hulfen bat lediglich einen Beschluß des Buhnen-vereins ausgeführt, dem er gehorden muß. 3ch kann als alter treuer und rückgratseiter Genoffenicafter nur die Berficherung abgeben, bag, folange ich bas Glud hatte, unter herrn von Billsen tätig zu sein, dieser den genossenschaftlichen Bestrebungen steis freundschaftlich gegenüberge-standen hat. (Allgemeines Gelächter.) Ich kann wohl als alter Genossenschafter hier soviel Reipett beanspruchen, bag ich nicht ausgelacht merbe.

Braffbent Riffen: Gie fonnen uns bas nicht verbenfen, wenn Gie bier auftreten und fagen, Bert bon Bulfen fei ein Freund ber genoffenicaftlichen Beftrebungen.

Soficaufpieler Aegler (fortsabrend): Herr von Gullen hatte fiers ein wormes herz für die Genoffenschaft gezeigt. In wieweit er in letter Zeit seine Amschauung geandert hat, entzieht sich natürlich meiner Remitnis.

Die michtigen, ber neu eingebrachten Antrage gielten darauf bin Die Theaterdirettoren, Die gu-gleich Mitglieber ber Genoffenschaft find, zu gewiffen Kongeffionen gegen ihre Schoufpieler gu zwingen. So wird auch fernerbin ieder ber Gienoffenichnit anbangige Buhnenleiter bie Benof. fenschaftsbeitrage seiner Angestellten einzutrei-ben und an die Berbandstaffen obzuführen ha-ben — und fein Theoterdireftor wird in der Lage sein, seinen Bühnenmitgliedern die Mitwirkung

beim Genoffenichaftsbenefig gu unterfagen. Da von 110 Mitgliebern bes Buchnenbereins 64 gugleich auch Angeborige ber Genoffenschaft find, jo ergibt fich bier eine Divergens, bie gewiß nach braftifche Folgen geitigen wird. Auch auf bas "Buhnenschiedsgericht", beffen bom Bubnember-ein abgeordnete Genatoren bereits ihre Memier niebergelegt haben, vergichtete die Genoficafteversammlung mit Freuden und sofort.

Bie aus Munchen telegraphiert wirb, bat bie Generalintendang ber bortigen Boftheater beichloffen, im Gegenfat gu ben Bebor folde Borjtellungen gugulaffen.

#### Politifche Morde.

Der politifche Mord fcheint in Berfien immea mehr auf die Lagesordnung geseht zu werden. Rach dem erfolglosen Anschlag auf den reak-tionaren Schoch Fasioliah, der Ermordung des Gouderneurs den Reicht durch Rationalisten und dem ichnellen Aufmitpien eines angeblichen Bombenwerfers am Stadtior bor Bageichab ha-ben wir jeht ein neues Blutgericht in Schadbuben wir jest ein neues Sinigerige in Schabellafim zu verzeichnen, dem der Ruschtehad Agha Wirza Rustafa, Schech Cholam Düffein und zwei Begleiter zum Opfer sielen, den denen einer, Dabir e domajun, ein Schüler der deutsichen Schule war, der zufällig bei seinen Berswandten auf Besuch weiste.

Bon ber Regierung wurde fofort bas Gerucht verbreitet, die Getoteten feien ben Rationaliften als Berräter befannt geworden und hatten da-rum iterben müßen. Indessen scheint gerade das Gegenteil erwiesen. Es werden sogar die Na-men der Männer and der nächsten Umgedung des Schahs genannt, die mit dieser neuen Rord-tot in unwittelbaren Lusammendang stehen tat in unmittelbarem Zusammenhang stehen follen. Gine öffentliche Anlage wogte bisher noch niemand, und mo fein Alager, ba ift auch fein Richter; umgefehrt ware bies Sprichwort bier übrigens ebenfo berechtigt.

Beitere Gewalttaten icheinen borbereitet gu Beitere Gewaltstein scheinen vordereitet zu werden, wenigstens weisen die Tatsachen, das man sich in Bageichah neuerdings eingehend sur die Geritellung von Bomben interessiert, und die rege Tätigseit des Auschiebads Mir Haspein derauf die Dieser neue Alteur auf unserer politischen Schaubühne, so wird aus Teheran gesichrieben, die mit gutem Recht auch Schauerbühne genannt werden könnte, weilt noch nichtlange in Teheran. Das Held einer früheren Tätigseit war Täderis, das er aber nach dem erstallerischen Austreten der Nationalisten für gesichen für gefolgreichen Auftreten ber Nationaliften für geraten hielt zu verlaffen, da er wohl mertte, daß feine realtionare Rolle ausgespielt war. Jent hofft er, die gleichgefinnten Elemente der Hauptstadt um sich zu bereinigen und sordert in Flug-ichristen zur Gründung des geheichen Bundes der "Opfer für den Islam" Fadajan Islamt auf. Die Eegner sürchten seine rastlose Tätig-keit, seine Barbeigenossen ahnen in ihm einen gefährlichen Rebenbuhler um bie Gunft bes Derrichers.

Der Meuchelmord von Schabdulasim war die Urfache, daß die geplante Sigung zwischen ben Führern der Berfasjungspartei, die noch immer in ber turfifden Botichaft Cous finben, und ben Bertretern der Regierung nicht stattfand. Dafur bersammelten fich in Lachtamermer, einem Teil bes Stadtschlosses, die Haupter der Realtion und lauschten den Reben ihres neuen Bropheten Dir Saidem, bem bas Beil bes Sanbes nur bon ber alten Regierung fommt, und in beifen Augen bas perfifche Bolt noch lange nicht reif für eine Berfaffung ift. Aber auf der Strafe vor bem Schloffe entstand ein Auflauf. Das Gerucht von bem erneuten Scheitern aller Bunfche nach einem Barlament, unter beffen Regierung ich der einzelne wieder ficher fühlen tonne, hatte fich ichnell genug in der Stadt berbreitet, und wahrend im Balafte ein beifälliges Riden bie wahrend im Balaite ein beifaltiges Ricken die Ausführungen Mir Hafchens begleitete, dallen sich braufen drobende Fäuste, doch das "Sendebad Reichubdel" (Es lebe die Berfastungt) erstarb auf den Lippen, denn schon nahte eilenden Schritts eine Kosasenabteilung, und berschwunden waren Mut und Jorn; eilig strebte alles auseinander, und der fleine "Schulut" war borteit.

## "Dorian Gran".

Mm Camblag ging im Refibenatheater ertmalig eine minderwertige Berarbeitung ben Cofae Silbes Dorian Grah" über die "wellbedeutenben Breiter". 218 Theatralifee grichnet Ge erge Bentleb becantmortlich. Die Behrheit bes Builifums lehnte bas Stud ab.

Bofer Umgang totet gute Gitten. Die ein altes Sprichwort uns ichen lebet, Diefes miffen Deutsche und auch Briten, Ofine beg fich Giner baran fehrt,

Wogu biefes führ'n fann gum Exempel Sat uns neulich Osfar Bilbe gezeigt In bem Babnhofftragen-Mufentempel Bo Berrn Dorian Grans Gehirn erweicht.

Diefer pp. Gran mar grundverdorben Teils an Geele, anbernteils an Leib, Bon ben Mannern freundichafilich umworben, Geblte ihm Die Reigung gu bem Beib,

Er befag ben Talisman ber Jugenb, Die givar bauernb, boch nicht fledenlos, Conft mar er bas Gegenteil ber Tugenb Und Die Gunben jum Erichreden groß.

Ridt nur, bag er Opium raudt - bas gibt Wenn man's namlich bauernd unterlägt,

Schlimmer ift' Rapitel bunbertfünfunbfiebgig, Diefes gab ihm enblich auch ben Reft. Gine Heine blonde Julia fcmachtet, Bis fie ftirbt - Rotiv ift Liebesgram -Babrend Mifter Gran, icon halb umnachtet, Geinen Bufenfreund beim Rragen nahm.

Lautlos frirbt der Freund im Rebengimmer, Dann fommt ichnell ein and'rer Freund hinzu Der die Leiche (auch nicht minder ichlimmer) Spurlos fortschafft gegen Geld im Ru.

Wie er dies vollbringt, wer tonn das wiffen, Sandelt fich's für ihn boch um den Sched Und er felber hat ein bas Gewiffen, Wogu gogern, brum — Rabaver weg!

Miller Gray treibt's wahrlich furchtbar \_grahlidi

fünf Aften wird bies uns gezeigt, Die er felber folglich und abideulich Raich mit Rungeln im Geficht erbleicht.

Ginen Dold ftoft er fich in Die Beite, erae bringt, o Graus! ann ein Sall mit ber befannten Befte Und fein Leben und bas Stud ift aus,

Bit's fumbolifch, ift es realistisch? Frug man fich junachit im Bublifum, Rommt uns Wilde's Berarbeiter bier muftifch? Foricht man - pfeift und gifcht und - brebt fich um.

Mur ein Brabo gollten bier die Renner, Muf ben Rangen ober im Barfett . Gventuell" auch - beren hintermanner Finben bie Romobie "nerbenfpannend nett",

Schab nur' bag ber Belb bom Sittenftude Barb bon Miltner-Schonau hier gespielt, Diefe Rolle hatte Detebrigge Doch bem Dichter beffer nachgefühlt,

Die bas Stud mar, mocht ihr baraus ichliegen, Bollt ibr's feben, nun beeilt euch fomell, Lagt Gud aber barum nicht verbriegen s ift pervers gwar - over aftuell, Wilhelm Clobes,

#### Offern im Volkstheafer.

"Die Baffionsfpieler von Oberammergau", Bolfsichaufpiel mit Gefang in 4 Miten bon Richard Mang.

Direftor Bilbelmb bat fich als Theater-leiter von gutem Gefchmad erwiefen, als er am ersten Ostertage "Die Passionsspieler" beraus-stellte. Er hatte sich ber Borbereitung des Schau-spiels mit gang besonderer Sorgialt und Liebe unierzogen und in gehäuften Broben alles aufö beite gerichtet, benn es follte eine Borftellung, würdig des hohen Teftes, geboten werden. Und diefe Aufgabe wurde glangend geloft. Dem tie-fen Inhalt des Studes posite fich die ficiere Daritellung, die treffende Roftilmierung und Die

waderer Oberammergauer Bursche mit ausgesprochenem Christusthpus. Er ist verliebt in die Tochter Usra (Relly Lenard) des Osterrieders, welcher seit langen Jahren im Bassionsspiel den "Christus" spielt. Burgermeister Lechner (Arthur A bo de) von Oberanmergau hätte aber den braben Toni gern felbit als Schwiegerfohn, als Mann für feine Tochter Margarete (M. Samm), Es muß alfo bas Liebesband gwifden Zoni und Afra gerriffen werben und ber Burgermeifter finnt gu biefem Biele einen teuf-lichen Blan aus. Der Toni muß gu biefem 8wede ben "Chriftus" fpielen, fo ichlagt bas intrigante Orisoberhaupt dem Bassons-Ausschuß vor, wohl wissend, daß damit unversichnische Feindschaft zwischen dem alten und "neuen" Christus ge-sät wird. Der Plan gelingt. Der alte Oster-rieder ist aufs äußerte gereist. Da wird der Toni einige Wochen vor dem Passionöspiel beim Keniterln bei der Afra meucklings erichossen. Der Berbacht richtet fich auf ben alten Chriftusfpieler. Die Indigien fprechen gegen ihn, die eigene Tochter begichtigt ihn bes Morbes, ausgeübt aus Rache und Gifersucht auf ben Rebenbuhler in ber Chriftusrolle. Go icurat fich ber Anoten unter hoben bramatifchen Affeften, bis ber vierte All einen verfobnenden Abichlug bringt mit ber Offenbarung bon bes Ofterriebers Unichulb.

Das Auditorium lag volltommen im Banne ber fpannenben Sandlung, die buhnentednifd außerft gefchidt aufgebaut ift. Der Berfaffer ift ein bedeutender Schaufpieler des Theaters am Gartner-Blat in Munchen. Alle Darfteller boten treffliche Leiftungen, fo bag das Schaufpiel eine enthuftaltifche Aufnahme fanb. C. A. Autor,

#### Was das Kurhaus bringt.

Monstre-Ronzerte scheinen seht an der Ta-gesordnung zu sein. Bor kaum 8 Tagen ein In-strumental-Schaustück, borgestern ein Bokal-Kon-zert, bei dem mit Stolz hervorgesoden wurde, das annähernd 350 Sänger sich auf dem Po-dium versammeln. Die Wirkung einer solchen Darbietung ist vielleicht für den Augenblick ver-blüffend, dach auf der seinere musskalische himmungsvolle Szenerte an.

Der Indalt der vier Alte sei farz stizziert.

Der Tont Erosdofer (Hand Wisselmb) ist ein Auchaussaales ift weht eine gute, das herstenden als in Bi-den

Forte folder Maffenaufbietungen nicht geeignet. ie Tonftarte wirft bebrudend und laftig, von Ohrensaufen und ahnlichen Begleiterscheinungen gang abgesehen. Ran batte vorgestern die Gesangvorträge lieber im Freien gehört, der Genus wäre sicher ein gang anderer gewesen. Doch man war auch bamit gufrieben und es ift in ber Zat an ben einzelnen Darbictungen nicht biel auszuseben. Die einzelnen Chore maren gemiffenhaft einstudiert und wurden ebenfo borge-tragen. Befonders im Biano war ber Bufammenflang wohl abgerundet und bon eigenartiger Birfung. Die Intonation war eine gute, abgesehen davon, das an manden Stellen der Tenor jich etwas unliebsam vordrängte und dadurch die Harmonie aus dem Eleichgewicht brachte. Solche Jehler sind gegenüber dem Guten gern zu ver-zeihen. In Herrn Chormeister Langen-Mainz war der geeignete Dirigent gefunden, der ohne Zirfuskunge und einstudierte Manieren straff und markig das Ganze beberrschte. Es ist eine Buit, einem folden Mann gugufeben. Den eingelnen mitmirtenben Gefangbereinen: Gdubertbund-Biesbaden, Lieberfrang-Ramg, Fibelio-Biebrich und Liebertafel-Weifenau bollfte Aner-

Das Aurorchester war, wie immer, auf der Hohe, allbeweil jeder einzelne ein Rünfiler ift. An dem obligaten Beifallsflatichen fehlte es natürlich nicht.

#### Dor und hinter den Couliffen.

Bolgogen bat fein Biesbabener "Raiurschauspiel", das im Mai an der Leichtweitshöhle aur Aufsührung gelangen soll, vollendet. Der ichaffensfreudige Dichter foll das Feitspiel, das in der Zeit der Kreuzaufrichtung im Mattraken-land an Stelle der heidnischen Göben spielt, in suchen Tagen geschrieden haben. Unser reichdegebter, fleifiger Ravellmeifter bes Boftheaters Rother ift mit der Komposition der Musit gu den "Biesbadence Raburspielen" beschäftigt. Bei diefer Gelegensbit fei bemerkt, daß Wolgogens Romobie "Gin unverstandener Mann" gurgeit int Rammerspielbaus in Berlin vorbereitet wirb. hoffentlich wird ber Mann an ber Spree beffer

### Beachtung!

Mile geichäftlichen Angelegenheiten, Ans irage für rebaftionelle Befprechungen, Gin: labungen und Rarten hierzu, Beichwerben ic. find im Intereife ber fchnellften Erledigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bent Inhalte an ben Berlag, Die Rebaftion ober Geidafisftelle ju abreifieren.

Berlag bes Biesbabener General-Mingeigere.

#### Quer durch Wiesbaden.

Diesbaben, 13. April.

Nach dem Felte!

Gringerungen. - Muf ber Bilbelmapromenabe. - Benn "Raifere" tommen! - Die Sonbinbrotoilette. - 3n ber Rafterallee!". - Was foll ber Grubling Bringen? Der werterwenbijde April - Surband-Songerie im Sreien.

Die Beiertage find borübergeraufcht und ha-ben und nichts hinterlaffen als bie angenehme Erinnerung an frobliche, festliche Tage. Der Beitergott batte ein Einsehen und beicherte und einen Rarfeitag, wie wir ihn jabrelang nicht feiern burften. Der erfte Ditertag fiand in demielben Sonnenichein. Alles eitel Luft und Gemielben Sonnenichein. Alles eitel Luft und Gelanz und Lebenstreube. Die Wilhelmspromenade bevöllerte sich bald mit lachenben, icherzenden und flirtenden Wenichentlinbern und gegen die Beiltagszeit gab sich "Tout
Biesbaden" ein Rendezvons auf diesem Boulebarb, bas fich nun balb wieber in eine Big trimmphalis verwandeln wird, wenn "Kaifers" tommen. Der Triumph bes Frühlings zeigte fich tommen. Der Triumph bes Frühlings zeigte sich im Auf- und Abwandeln gar vielgestaltig. Die hellen, duftigen Frühjahrs-Tviletten erregten teils Bewunderung und teils — Reid. Die diese und oft auch unsörmlichen Frühliche hurden je nach Geschmad gelobt und — gelaitert. Sie waren teils in Britlickfeit umgesehte Poesien, teils Monitrums von undeimlichen Dimensionen. Aber in der "Lösterallee" tehlte es auch sonit nicht an Geschrachstoff. Es gab so viel zu fesgen, zu erzählen und zu annworten auf die stereotype Anrede: "Run, wie ist der Ofterhase ausgesallen?" Dann aber gab es auch liebe Bekannte zu begrühen, die aus der Ferne zu den heimischen gruben, bie aus ber Ferne gu ben beimifden Benaten herbeigeeilt waren gur Reier bes Befied im trauten Samilientreife. Go zeigten fich zwiichen ben Bromenabeloftumen bie verschiedenars igigen Uniformen, in frifden garben leuchtenbe Sindentenmüben.

Und über all bem Leben und Treiben lag bie glangenbe Frühlingsfonne. Die warme Gottes. fenne macht uns wieber frober, tauglicher, farter und geschidter gu frifchem, tatigem Birten. Rit pollem Soffen geben wir ben fommenben Tagen entgegen, die so mandem Sehnen die Er-füllung, so mandem Bünschen die Gewährung bringen sollen. Sans Hapfen hat diese Frühlings-stimmung in hübsche Berse gegossen.

Lieb Seelchen, laß bas Fragen fein; Was foll ber Frühlting bringen? Ei, Sonnenichein, Waldmeisterlein Und Beilden vor allen Dingen, Much Liebesluft und Frauenbuld Gebeift in Diefen Tagen. Gin bifchen Schulb -Lieb Geelden, lag bas Fragen.

Sei froh - fa ruft uns bie Ratur entgegen-enn wir ihr in biefen Borfrühlingstagen naben. Und wir naben ihr gerne. Sinaus ins Freie, beift jeht bie Lofung, Die eifrig befolgt murbe.

Freilich, ber gweite Oftertag mit trübseligem Geficht und oft wiederholten Regenschauern machte ber Serrlichfeit ein ichnelles Enbe. Gar viele Touren unterblieben, gar manche Blane mußten gurückeitellt werden. gar manage plane nutjen gurückeitellt werden. Mer nur auf Tage, denn heute lacht die Sonne wieder und kämpft siegreich gegen den Wolfenschleier an. Wir dürfen aber hossen, daß bald wieder, wie am ersten Ottertage, die Kurhaus. Sons zerte im Freien statissinden. Dann kom-men die belieden Promenade-Konzerie, die Kongerte am Socibrunnen, die Gartenfeite — ber Mai mit seinen Gerrlichkeiten und Festen. Mag ba immerhin ber April und feine Launen geigen wie an ben beiben fo verfchiebenen Ofter-

Zotenschau, In der Racht von Samstag auf Sanntag stord Kestaurateur Franz Dan iel. Besteher des Keitaurants "Aur Waldbuit". Er war eine besannte und allbesiedte Wiesdadener Verkönlichseit. Seine Judorsommenheit und sein steid humordosses Weien erwarden ihm diele Freunde. Jun Jahre 1886 übernahm D. eine Restauration in der hässurgasse; im Jahre 1801 siedelte er nach der "Balduit" über, welche unter seiner Leitung bald ein beliedter Ausstugsbunkt wurde. D. war früher lange Jahre Borsihender des Gatiwirtspereins Wiesdaden und lungegend; in der sehren zeit war er Mitglied Umgegend; in ber lebten Beit war er Mitglieb bes Borfignbes. Der Berblichene war 62 Jahre alt geworben.

Laubrat s. D. Mifreb Jadmann, ber lang. jährige Kurgaft unserer Baberftabt, welcher bier zahlreiche Bermanbte, Freunde und Befannte hat, feierte gestern in Charlottenburg seinen 80. Geburtstag. Er ist der berdienitvolle Be-gründer der Breuhischen Lodenfreditbant, welche bas Mufter für Die Ausgabe von Bfanbbriefen aller nach ibr in Deutichland entitandenen Shpoihelenbanten geworben ift, Landrat Inchmann mar mit ber berühmten preugifden Rammer. fangerin Johanna Wagner vermählt, einer Richt, Richard Wagnere, Die 1804 in ihrer Beimatfiabe Burgburg geftorben ift. Die altefte Tochter aus biefer Ghe ift Die Gemablin bes Oberprafibenten bon Dannober, frau von Benbel, Befanntlich war Oberprafident bon Wenhel in ben Jahren 1895—1902 Regierungsprafident in Wies-baben und Landrat Jachmann weilte febr oft lange bier gum Befudie bei Tochter und Schwiegeriobn, Gine zweite Tochter ift nach berbeiratet, eine britte führt bem grei len Bater ben Saushalt. Bon ben beiben Cob.

nen ift ber eine aftiver Offigier, ber anbere Stadtberordneter in Charlottenburg. Diefer mar ein Studiengenoffe bes Raifers wahrend beffen Gomnafialgeit in Raffet. Ein Bruber bed Aubilats war ber Major im Leibgarbe Sufaren-Regiment, Konrad von Jachmann, ein berühmter Herrenreiter und Begrunder bes Landgestuis Beberbed; ein Better biefer beiben Bruber der befannte Abmiral von Jadmann. Die vielen hiefigen Freunde und Berehrer bes Landrats Jachmann werben gern horen, dag er trog feiner 50 Jahre fich noch in boller Frifche und Ruftigfett

Frembentifte. Die Bahl ber bis gum 11. April hier amemelbeten Fremben beirug 28 886, und givar 12 866 gu langerem und 15 928 gu fürzerem Aufenthalte. Der Bugug ber leiten Boche beläuft fich auf inogefamt 3644, 2310 gu langerem und 1884 gu fürgerem Aufenthalt.

Mus bem Rathaufe, Die Stabtvererbneten werben auf Freitag, ben 16, April I. 3., nachm 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rathaufes zu einer Sihung eingelaben, Auf ber Tagesorbnung fieht u. a. Antrag bes Magiftrats auf Erhöhung bes Schuletats fur ben Befuch ber höberen Schuen .- Unfauf von Grundfruden in den Diftritten Obergerstengewann, Erfelsborn, Abamstal und Bonnentrift. — Abanberung des Fluchtlinien-plans der Chopin- und der Karl Maria von Beberftrage. - Reuwahl von gwei Sochberitanbigen und beren Stellbertreter gur Abichanung ausgehobenen Kraftfahrzeuge im Mobif machungsfalle. - Antrag bes Magiftrats auf Bewilligung eines Beitrages bon 100 M gu ben Roften ber Jubilaumsfeier ber Angeborigen bes 1. Raffauifchen Infanterie-Regimente Rr. 87. Reititellung der Jahresrechnung bes Baffer-werts jowie der God- und Cieffrigitätswerfe.
Bericht der Deputation der Baffer- und Licht-werfe betr die Lohnberhältnisse der Maurer am Schläferstopffiollen. — Bericht betr, die Be-ichwerbe ber Borfiande ber Inftallateur- und Spengler-Fwangeinnung, fowie ber Bereinigung ber Spengler und Inftallateur-Gefchafte inbegug auf die Derftellung von Gableitungen in Pribat-häufern seitens der Berwaltung der Baffer-und Lichtwerke. — Wahl der Mitglieder einer gemischen Kommission zur Borbereitung der Wahl eines ersten Beigeordneten.

Giner Atzis-Mogelei ift man in Bicorich auf die Spur gefommen. Gin Bicobabener Bierlieferant lieferte an eine Biebricher Blafchenbier.Bertaufsfielle icon feit Johren größere Quanten Bier, wobon er jedoch nur bann und wann einmal ber Mgishebeitelle Angeige machte. Bie nachgewiesen werden tonnte, bat er ema 18 000 Liter an den betreffenden Runden geliefert, davon aber nur 4000 berfteuert. Die Folge ift jest eine Angeige wegen hintergiebung

Bon Tobfucht befallen wurde ber Goneiber D., von hier, welder feit einiger Beit getrennt bon feiner Familie lebt und fich in Somburg b. D. aufhielt. Der Tobiuchtige wurde in Boligeigewahrfam genommen. Er wird heute ber Brenanftalt in Beilmunfter überwiefen.

Somer verlest wurde vergangene Racht ber Rellner eines hiefigen Sotels, welcher mit einem Kollegen in Streit geraten war. Der lieber-fallene erhielt einen schweren Schlag auf den Kopf und erlitt erhebliche Berlehungen im Ge-ficht, so daß er fich im frabtischen Krankenhause mußte berbinben laffen.

Ueberraimte Spieler. wurde in einem biefigen Cafe burch bie Boligei eine Spielergefellichaft beim Gludsipiel überraicht, Karten und hobe Gelbbetrage murben fonfisgiert, nachbem Die Berfonalien ber Spieler fefigeftellt maren.

25jabriges Lebrerjubifaum. Gelegentlich Des großen Raffaufiden Lehrertages, ber gegenwarhier finttfinbet, werben biejenigen welche bor 25 Jahren bas Geminarin Hiin. gen verlaffen und feitbem an vericbiebenen Drten bes Bogirte-gewirft haben, im "Ginborn" bier ihr Windriges Jubitaum feiern. Da biefer Jahrgang feiner Starte wegen eine Doppelflaffe bildete, ift die gabl ber Zubilare großer benn je. Auch aus unferer Gtabt gehoren mehrere

je. Auch aus ungeren an, Behrer biefen Jubilaren an, Aus bem Brobingial-Schulfollegium. Brovingialicultat in Raffel und Degernenten für bas bobere Rabchenschulmefen unferer Browing wurde ber Direttor bes Renfgnmnafiume in 21 tona, Brofeffor Dr. Sand Borbein ernannt. Bebor er im Jahre 1006 gum Direftor ernannt wurde, war et als icultednifder Silfsarbeiter beim Browingialiculofollogium in Berlin tätig.

Deim Probingialpunibereiter.
21. ift jest im 47. Lebensjahre.
Die Auskiellung im Poulinenschlöfichen, welche der Allgemeine Lehrerverein anlählich feiner in unferer Stadt togenben Sauptversammtung arrangiert bat, erwedt bas lebhatteste Interesse ber gahlreiden Besucher. In swel getrennten Raumen find eine große Angabt von Schülerzeichnungen aus der Mittelidule und Boltsichule ausgeftellt. Beut, nachbem fich bie neue Beidenmethobe burchgegebeitet bat, fiebt man boch fo recht, mas nach biefer Methobe geleiftet werben fann. mit Schuler. und Diffetantenarbeiten, vielmehr jum Teil Berte gereifter Runft glaubt man es zu ein zu haben. Dabei muß rühnsend ber-vorgehoben werden, daß die Arbeiten der Bolfs-ichule keinestwegs binter denen der Mittelichule gurudfichen. Unter ben Lehrmitteln erregien insbesondere die Zoologischen Wandbilber von Schweil großes Interesse. Aus jedem Wilbe spiele Interesse Australie. Aus jedem Vilde spiele Bische volle Leben und vermögen diese Gisber die Natur selbst möglicht zu ersehen. Landlacten, sowie geographische und geschichtliche Bilber waren edenfalls reichlich vertreten. Alle haben aus dem Indere 1820. und ber Martiplag von Bigbaben mit bem Ubr-turm murben viel bewumbert. Auch Reliefs für geographiiden Unierricht waren in einigen Gremplaren ausgestellt. Die ichon feit Jahren glausenb bewährten Laut-Tafeln. Laut-Tabellen und Singlabellen fehlten nicht. Die Ausstellung ift beute von 0-6 Uhr, morgen von 8 bis

Bewahret bie Rinber por Milohot! Belebrungen über bie Schablichfeit bes Alfobolgenuffes orbnet eine Berfügung bes Rulfubmini. ffere on familiche Regierungebrafibenten an. gang Breufen foll jeht bas Mertblatt bes Deutichen Bereins gegen ben Dithbrauch get-ftiger Getrante verteilt werben. Die Ber-

3mbi-Rachichau eilung foll aber erft bei ber rfolgen, um nicht ben Gindrud ber Belehrunger über das Impfen abzuschwächen. Es wird emp-fohlen, furge Ansprachen damit zu verbinden Se wird ben Areisargten empfohlen, in ben Beb rertonferengen für die Merfblatter gu mirfen Das Mertblatt beginnt auf ber einen Geite mit den Worten: Gebt Guern Kindern feinen Tropfen Bein! Keinen Tropfen Bier! Keinen Trofen Branntwein! Warum? Weil Alfohol jeber Urt, auch in geringer Menge, ben Rinbern nur Schaben bringt." Ge folgt bann bie Bendung im einzelnen nach Quenfel. Rudfeite wird in gebn furgen Gapen die Frage beantwortet: "Bas muß die Frau und Mutter von Alfohol wiffen?"

3m Rampf gegen bie Schundtiteratur ber inig.en fich jest immer weitere Rreife. unferer Stadt made fich bieje verberbliche Bet titre toglich mehr breit. so bag jelbst am gweiten Offeringe in hiesigen Birrichaften von einigen Aplooriouren ein "fliegender Handel" banrit auf gemoch wurde. Berichiebene Darmitadier Bereijungen haben folgende Eingabe an bas tertium des Innern gerichtet: "Das Ministerium polle veranlaffen, bag die Letter aller Schul-truppen ermachtigt weeden, ihren Schillern den Befuch berjenigen Geichäftshäufer zu verbieten. bie durch Schriffenverfauf ober Auslage die er gieblichen Erfolge der Schule ichabigen ober bedroben; das den Schülern aller Schulffaffen die Möglichkeit gegeben wird — fo weit folde nicht ichon besteht — während bes gungen Johres allwöckentlich ein geeignetes Unerhaltungebuch von ihrem Alaffenlebrer gu lieben; baft ferner bie bestehenben Glefepesbefeim ungen gegen bos Angebot und ben Berfauf in haitlich anftößiger Schriften und den Ausbang ber nur dem Sinnenreig dienenden Bildwerfe bis aut äußerften Grenze Amwendung finden, eben tuell burch neue gefehliche Berorbnungen wirf Das Beripie ame Ergangungen eriabren." cist zur Rachahmung und fei beshalb auch unfiabtifden Schulleitung nabe

Die Orbensverleifjung an Lehrer behandelt ein Erlag des preugischen Kultusministers. Da nach foll für die Lebrer an Bollsich uler gunachit grundinglich ber Abler ber Anhaber bes nigliden Sausorbens bon Sobengollern bean tragt werden. Für Lehrez an Mittel-ichulen wird dagegen auch der Kronenorden vierter Klasse versiehen. Im übrigen dat der Winister darauf aufmerklam gemacht, daß die Beileihung des Adlers der Inhaber des Hohen-zollernschen Hausordens nach Artisel 5 der Statuten biefes Orbens pom 28. August 1851 Berbienft bes Ansgugeichnenben vorausfest, bos nur im Coulbienft erworben werben fann. daß diefe Auszeichnung wur an Lehrer verliehen pirb. Gie ift nicht ein Chrengeichen fonbern ein Orden und bildet die vierte Maffe des Sobengol fernichen Saudorbens. Das biefe Orbensaus, geichnung minbermertiger fei als ber Kronener. ben vierter Rloffe ift, wie im Erlag bemerft

wird, eine irrige Unficht. Gleftrifche Schnellbabn Bieobaben-Frant furt. Es wird beabsichtigt, in Berbinbung mi ber porousfichtlich icon in nachfter Reit zu er bouenben eleftrifden Schnellbahn Bie ab a en-Frantfurt Ginrichtungen gu ichaffen welche die Berforgung der umfliegenden Gomein-ben mit Licht und mit Kraft für jeden maschinel-len Betrich ermöglichen. Der Königliche Landret Rammerherr bon Beimburg hat aus biefen Anlaft auf beute Dienstag, ben 13. April, nach mittags 4 Uhr in Erbenheim im Gafthaufe aum Schwan, eine Berfammlung anberaumt, is wolder bie etwaige Grindung einer Eleftrigi-tätsabnahme- und Anftallations-Genoffenichaft für die Kreise Wiesbaden (Land), Söcht, Cherund Unterigunus, Mfingen und Limburg einer Borbeipredung untergogen werben Teilnabme an biefer Berfammlung fteht jeber mann frei, besondere envunicht aber ift es, baft aus ländlichen Areifen eine gablreiche Beteiligung itatifirbet, ba bie gur Erörterung ficbenben Fra-gen grabe fur bie landlichen Berbaltniffe bon befonberer Wichtigfeit finb.

Biesbaben-Domburg b. b. Der enbgul tige Sommerfahrplan bringt für die bereits von und veröffentlichten Beiten des erften Entwurfs nur unwefentliche Menberungen. Muf ber Strede Somburg-Biesbaben geht ber gug 1.17 ab Somburg (ftatt 1.13) nur Berftags und ber Mbendgug ab Somburg 7.10 (ftatt

Die Riechen-Rollette in Raffaus fatholifchen Rirden für die bom Erbbeben im fubl, Italien Seimgesuchten bot bie icone Summe bon 11,860 Mart ergeben. Das Gelb wurde bom Bischof von Limburg bem Bapft überfandt, worauf Bapft Bius feinen Dant aussprach und

allen Gebern ben Avofvolischen Segen erteilte. Die firchliche Mittelpartei für Raffau Sat eine Sauptversammlung auf ben 22. April biefes Jahres nach Limburg einberufen. Den Saupt-bortrag halt Brofessor Guntel ifter "Sagen-bilbung bes Alten Testaments." Die einleiterwe Uniprache hat Biarrer 28 û ft aus R übebheim

Wirsbaben ale Mufterftabt. Die aus 80 Berfonen befiebenbe, jum Studium bes Deutichen Städtebaues ben Kontinent bereifenbe eng-lifte Studiengefellichaft ift geftern bier eingetroffen. Unter fachfundiger Gubrung werden die herren heute unfere öffentlichen An-ftalten: Schulen, Kranfenhäuser, Rathaus, Ric-chen, Gas., Waffer- und Cleffrigitätswerf eie befuden. Deute abend bergnitaltet bie Rucber-waltung gu Ehren ber Gaite ein Refitongert. Es gelangen gur Aufführung: Feiticher Gin-gugsmarich aus "Die Königin von Saba" bon Goldmart, Three Sances from Genev VIII. von E. German, Setenade für Streichinstrumente bon Sand. Duberture zu "Tannhäuser" von Bagner, Fantafie aus "La Traviala" von Berbi und Jubel-Duberture von E. M. von Weber. Das Kongert fieht unter Afferni's Leitung.

Rocke mit Gas! Es fei auf die morgen Mittwoch. nachmittags 4 und abende 8 llhr. im großen Wartburgfaal finttfindenden Gorträge bon Fräulein Birth über das Gas und feine rationellite Ausnübung in Küche und Hausdalt aufmertfam gewacht. Frl. Wirth wird das Mittageffen für 6 Berfonen mit einem Gasberbrauch von girfa 400 Liiern fertigitellen. Das wäre nach hiefigem Gaspreis eine Ausgabe von nur 61/2

biefes Gasberbrauche bie Teller und bas Gpull waffer vorgewarmt. Auch wird Frt. Birth geigen, wie man borteilhaft große Waffermengen auf bem Gas gum Rochen bringt. Bur 15 Biter denbes Waffer werben nicht niebt 450 Liter Gas benötigt, ober 80 Liter Gas für 1 Liter todendes Baffer, bas ift bei hiefigen Gaspreis nicht einmal 1/2 Bjennig. Da die Gas-berde an Gasmeffer angeschioffen find, haben bie Besucher Gelegenheit, fich bon biefer Tatfache felbit zu übergeugen.

Batbbranbe in großer Bahl find bom Rar-freitag und erften Oftertag zu regiftrieren. Die meisten derfelben haben wohl ihre Urfache in achtlos weggeworfenen Zigarrenitummeln und Streichhölgern. Unfere Tenerwehr mußte ver-ichiedenilich zur Silfeleistung in die naben Wäl-der ausrücken. Aus der naberen und weiteren Umgebung liegen folgende Weldungen vor: Wechen: Am ersten Osterlag brach im hiefigen Gemeindewald ein Feuer aus, wodurch 100 Wergen Both vernichtet wurden. Als Urheber bes Brandes wurde ein ibjähriger Buriche ermittelt. — hattenheim: Ein großer Baldbrand wutete am Karireitag im hiejigen Giemeindeweld Titrifi Mebrhölzchen). Derjelbe enritand nach illir nachmittags und fannte erzi gegen 12 Uhr nachts berch exercuides Einereites des heiters nachts durch einergisches Eingreifen der hiefigen Renerwehr bewölligt werden. Eine giemlich arofie Strede Waldung ift niedergebrannt.

Wiederlahnstein: Die Stille bes Karfrei-tags wurde hier durch Fenerdam unterbrochen In einer Balbparzelle an ber Labn, gegenübes bem Gleffrigitäiswerf Friedrichdiegen, war Feuer ausgedrochen, bas in bem durren Gebols uch raid verbreiteie. Als die ersten Feuenvehr-mannschaften auf der etwa 34 Stunden von der Biadi entfernten Brandstelle eintrafen, stand soan ein alemlich großer Kompfez in Planimen und es bedurfte angestrengier Arbeit um das Feuer einzuhängen Reuer einzubännnen. — Camp: In dem auf der Höhe hinter unferem Ort belegenen Staatswald eniftand geltern nachmittag ein Brand, der bald einen groben Komplex umfaht batte. Dant der tasiden Marmierung und dem fröstigen Eingreisen der hiefigen Bedren wurde das Teuer auf feinen Serd beschänft. — Braudad: Beitern nachmittag gegen 6 Uhr fam im Diftrife Bediemoald" ein Balbbrand gum Musbruch, gu beffen Wefampfung die Preiwillige und Blichtfenemoche herbeigerufen werben mußten. Die Löfdmannichaften fonnten erft nach grei-fründiger Arbeit und nachdem eine Giderfieitsvache gurudgeblieben war, die Branbftelle verlaf. en. - Raffau a. b. L.: Am Cametag nach. mittag entstand in ber biefigen Gemarfung burch Sabrlaffigfeit ein giemlich umfangreicher brand welchem gegen Abend bon einer Abteilung her Bilichtfeuerwehr Ginhalt getan fonnte. Geftern nachmittag brannte es twieber in einom anderen Diftrift; bas Reuer fonnte aber piesmal obne Gilfe ber Beuerwehr gelofcht tverben. — Beilburg: Gleftern entftand bei fir ichhafen im Diftrift Comidiatopf Feuer, bem eine 3000 15. bis 17jabrige Sichten gum Owfer fielen. Man vermutet Brandftiftung. — Chne Zweifel find biefe Branbe burch unvorfichige Behandlung bon im Baibe angegunbeten beuern ober burch achtlofes und leichtfertiges Begiverfen brennender Bundbolger entftanben. Das icone Frühlingsweiter wird febt wieder rose Scharen hinaus in die Wätber loden, und da ist die Warmung wohl angebrucht, auf diesen Spaziergängen und Wanderungen mit Feuer-gen, Zigarren und Tobalspfeisen vorsichtig umbenn im barren Laub fann ein glimnenbes Streichbolg gu feiche Rahrung finben und urch ben entftehenden Brand nicht nur immenfen Schoden an bem Baumbeftand anrichten, fonbern auch Menschenleben in Gefahr bringen. Richt zu vergeffen ift ferner, dag ber unbedachte Urbeer eines Balbbrandes auch ftrafrechtlich gur Berantwortung gezogen werben fann. Maitafer flieg! Der worme Fruflings.

dein hat auch gabireiche neugierige Broun-ride" oufgawedt, so das eine 1/2 Dubend in unferer Redaftion vorgezeigt wurde. Eine bejan-ders frarke Maikaferplage wird übrigens in diesem Jahre besürchtet, da für die Maikafer. ihrer Enwidelungsperiode entsprechend, diesmal wieder ein jogenannies "Augiahr" getommen tit.

Raffanifche Biegengucht. Dem Berband naffaui. ider Ziegenzuchtverine ift bon bem Cherprift-benten augesichert worden, daß beimucht im Re-gierungsbegirt Wiesbaden jahrlich gevet Liegen martte abgehalten werben tonnen. Martte findet vorausfichtlich in 2 i m burg ftait.

Schun ben Baumen und Straucheen, munteres Anofpentreiben beginnt, an bem jung und alt ihre Freude haben. Der Winter ift givar noch nicht gang bon dannen gezogen, aber er ist auf dem Rudzuge begriffen, den er fich durch ge-legentliche Gifcofcauer dedt. Das hindert nicht die Bögelein im Esalde, luftig und guter Dings zu fein. Die Bildtauben laffen munter ihren Lodruf erflingen, Die Buchfinfen ichmettern hell. Lodruf erklingen, die Buchtinken ichmettern hell, und die Koblineisen zwischern und huschen geschäftig im dichten Holz. Auch der Wensch fühlt ich gehoben und ermutigt. Roch deckt den Baldbedden der alte Blötterfall, die Zweige der Laubbaume stehen kahl, und nur die Eiche hält treu und seit das verdorrte Laub. Aber der Erohischter fühlt ein eigenes Brühlingsahnen in sich. Was ist über die Dichterlinge gespottet worden, die jeden Baum, jeden grünnenden Strauch ansingen! Weit gesährlicher sind jene roben Mensichen, denn Baum und Etrauch nich beilig sind. Es foll niemand verwehrt seine in Fweigelein aus dem Walde aum Schmuck seines Kreine fein aus dem Walbe jum Schnucke feines Deinis mitgunehmen, aber feiner nehme mehr, als er wirffich zu biefem Jwede braucht; er breche nicht ben Gipfel aus, daß das Böumchen einzeht, er erige auch nicht große Büsche ab, die er später als Lajt empfindet und unterwegs achtles liegen lagt. Die Betätigung bes Berfibrungstriebes ber Grofitabter im Balbe ift ein trouriges Rapitel. Wer nicht den jungen Frühlingsichmud gu icho-nen vermag, ift wahrlich nicht wert, daß ibn ber beutsche Wald in seinen Schut und Schirm nimmt. Auch bas Rauchberbot in ben Walbern wird vielfach übertreten. Die Borft- und Gemeinbebeamien baben Auftrag erhalten, auf die firenge Durchführung biefer Anordnung gu achten, ba in ben lebten Tagen in ber Hmgebung Biesbabens Baldbrande entftanden find, bie auf Bfennig. Dabei werben noch ohne Erhöhung | Fahrlaffigfeit ber Brinder gurudarfuhrt werben

#### Biesbabener Bereinswefen.

Dienstag

- Millondfonferen. Um 21. b. M., bermittage 1830 Uhr, finbet im Bereinsbaus, Statterfreibe 2 bier. eine Diffionetonferens flott, in welcher, an folliebend en eine Morgenanbacht bes Bfarrers Grein, bier, Grofeffor Dr. Schall. Griebberg einen Bortrag ballen wird über "Einzelbefebrung unb Bollergewinnung". Rodenttrage 4 Uhr behandelt Mifftonsfefreide Bfarrer Bira. Bafel bas Thema: "Bilber aus Beite

- Berufalem-Berein. Der Gilfeberein Bie 8 Baben. Frantfurt bes Jerufalempereins balt felbiebiaheigen Genevalberfammlung am 19. Apeil, nach mittags 3 Uhr — im Styungsfaul bes figl. Konfifto slums ju Frantfurt a. IR. (hobenflaufeufer, 22) ab.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Die Matifiaud Paffien bott 3. G. Bach wirb am Conntog ben 25. April, bom Bachberein in ber Marfifieche unier Ropellmeifter &. B. Gerbarb que Mufführung femmen, und gwar gum erftenmale in ihrem gangen Umfange und infirumental genau nach ben bisher ghitzlid umgangenen Angaben ber Originalpartitur. Befon bers ber gweite Teil wird babei um bie halfte reicher an Rummern erfcheinen, als man fie fonft tennt, und bie Orchefterbeglettung ber Mrien wirb eine gams nene fein. Um für bie Suborer jebe Ermübung borgubengen, ift gwi fden beiben Teilen eine gwelftunbige Baufe eingelegt indemt ber erfte, burch bas Entgegentemmen bes Berftan bes ber Martifirchengemeinde um 4 Uhr beginnen fann und gegen 6 Uhr beerdet fein wird, mabrent ber gweile bon 8-10 Uhr bauern wirb. Die bemertenswerte Muf-Mirung bes hobularen Werfes wirb fic auch burch thre berborrogenbe foliftifde Befegung ausgeichnen.

Ban-Reger-Abend. Huf ben heute abend 7.30 Uhr in ber Martiffirde flatifinbenben Bad-Reger-fibenb fei nochmale bingemiefen. Er beingt in feinem erften Zeil ausfolieblid Werte bes vielumfiritienen Dag Reger und im greiten Teile nur Bad'iche Kompefitionen. Ueber ben ser Minvirfung genommenen Baffiften Georg Debeter 2008 Brentfurt a. M. berichtet bas "Song. Tgbl." lich einer bortigen Bad-Mufführung: ... , Mufterbem bat fid hetr Deberer als bollenbeter Bad-Ganger gegeigt. ber auf Die Stilleigenheiten bes Meifters eingelt unb bobet feine Berfonlichfeit gurlbdtreten labt. Bir befommen beburch ein richtiges Stud Badidet Runft ber und bingeftelt . . .; er wird bald einer ber erften unter ben beutfden Oratorienfängern fein."

Chupfonie-Rongert im Aurbens. Die Abribertvalfung beranfialtet morgen Mittwoch anläglich bes Befaches bes Rurbaufes feitens bes bier tagenben MIL. gemeinen Bebret Bereins filt, ben Re gierungsbegirt Biebbaben, im Monnement ein Com phonie-flongert bes Aurordefters ebenbe & Uhr mit einem febr gemählten Brogramm.

Oner burd ben Crient. Bei ber großen Bellebtheit. beren fid ber Anmitmaler unb Garifffteller Decar Meber . Elbing in ben Biebbabener Gefellichaftefreifen erfreut, burfte fein morgen Mittmoch abend a Uhr im fleinen Caule bes Rurbaufes ftattfinbenber Orient-Bortrag aller Boranfficht nach febr befucht merben, Bert Deber-Gibing bat bier fcon gum bifteren Groben feines außererbentlichen Bertragstalente, bas auch ber bumo riftlifchen Ceite nicht embebrt, gogeben. In feiner Lopeleigenfchaft ale Maler und Corififteller ift er ein pergliglider Schilberer und aufmerBamer Brobachter. feinem morgigen Borfrag über "Leben und Ge frauche im Orient", "Das Türfifde Saremsteben" u. f. ! befonbers au flatten tommen wird, gumal er aus eigener Unfchauung fprechen wirb.

#### Tagedanzeiger für Dienstag.

- Ral. Schaufpiele: "Crobeus in ber Untermeit"
- Refibenstheater: "Rümmere bid um Amelle", Bollstbeater: "Die Bafftonsfpieler in Cherammer
- gau', 8.15 Uhr. Balballatheater: "Die Lanbftreider", 7.50 Ubr.
- Stala-Theates: Zäglich abends & Uhr Werietes
- Buthaus: Abonnementelongert 4 Uhr. Geftfongert 8 Uhr.
- Biobbon. Theater: Taglid geoffnet bon 4 11 bis 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr.
  Rinephonibeater: Täglich bon 4 Uhr nedmittags bis 10 Uhr abenbs umunterbreden geöffinet.

Rongerte iaglia abende: Carlton-Dotel. — Central-Ostel. — Deutiger Dof. — Griebridebof. — Dania-Dotel. — Gotel Raiferbol. — Dotel Monnenbot. — Cotel Metropol. — Gaiab Botel. - Botel Gring Ricelas. - Dotel Terminus. - Balballa-Reftaurant. --Cafe Babbburg. - Cafe Germania.

#### Das Naffauer Cand.

D. Biebrich, 18. April. Am ersten Feierlage nachts nahmen zwei junge Leute aus einer Wirtsichaft, in welcher sie gefneipt batten, eine Flasche Kognaf und eine Tischbede mit. Am nachten Tage sonnten die Diebe er mittelt und zur Anzeige gebracht werben. — In den lesten Tagen wurde wiederum einem hiesgen Webgermeister ein Schinken aus ber Kauchsammer ach iter ein Schinfen aus ber Rauchtammer ge-Spur. - Ungefahr 14 Tage vor Oftern fam ein junger Mann gu einem biefigen Althanbler und verlaufte biefem ein Fahrrad. Gin paar Tage vor Diern fam berfelbe Mann wieber, um nochmals ein Jahrrad zu verfaufen. Dem Sandler fam die Gache verdachtig vor, er behielt deshalb awei Mart bes Raufgelbes gurud mit bem Bemerfen, der junge Mann folle erft die Luft, pumpe gu bem Rab bolen. Ingwischen meldete der Sandler die Angelegenheit der Boligei. Der Berkaufer der wahricheinlich abnte, was ihm bevorfand, ließ sich nicht wiedersehen. Die Eigentumer ber beiden Raber find ingwifden als in Biesbaben mohnend ermittelt. — Der "Rannergefang Berein Liederfreund" beabfichtigt im
nächten Ichre aus Anlag feines 25jabrigen Beftebens einen Gefang wett ftreit zu veran-

er. Erbenheim, 18. April, Wie icon bor einiger Beit berichtet, findet der 11, Gesangwettstreit bes Rassaufichen Sangerbundes am 26, 27, und 28 Juni be 36. bier ftatt, Dem Raff. Canger-bunde gehoren gegentrartig 39 Bereine an. Bis jeht baben sich jum Wettsingen 18 Bereine ge-melbet, boch steht zu erwarten, daß der am 2. Mai in Erbenheim stattfindende Delegiertentag noch einige Anmelbungen bringt, ba ber feftge-benbe Berein, R. B. B. "Gintracht", neben ben

Ehrenpreifen auch ansehnliche Gelbbetrage gur Berteilung bringt. Der fclechte Gefcaftegang sabireichen Mitgliebern unserer Bruder Bereine großen Schaden zugefügt hat, haben viel bazu beigetragen, daß die Beteiligung hinter ber früreiche Bereine haben, obwohl fie fich am Bettfingen nicht beteiligen, ihr Ericheinen ficher in Auslicht gestellt. Drei größere, leiftungsfähige Bereine haben fich erboten, in den wettitreiten. ben Rloffen Die Begrugungechore gu übernehmen und barf man auch auf biefe Leiftungen gespannt sein gablreiche Ausschüffe, gusammenge-seit aus allen Bevölkerungsschichten, arbeiten ichen nabezu 34 Jahre an ben Borarbeiten zum Feste und steht zu erwarten, daß der 11. Ge-langsvertitreit des Bundes sich wurdig seinen Borgangern anichliegen fann.

- Girville, 18 April. Gin unliebfames Riggeichief poffierte am Karfamstag in einer hiefigen gamitie. Die Tochter eines ga-britarbeiters, die im benachbarten Babeorte S. bei einem Argte in Stellung ift, fam mit ihrem erften verdienten Lobne freudestraftend nach Saufe, und goar mit 2 Binstupons, die ihr bon ber Berrichaft ftatt Bargelb ausbegahlt wurden. Bater, ber folden Geldwert nicht fannte. itedte bie Bapiere, als er gerabe am Feueranmaden war, mit anderem Papier in den Berb und fo flog ber fauer verdiente 2 Monatslahn, ber eine Diterfreude bereifen follte, gum Schornitein hinaus.

o' Erbach, 13. April. Geffern bormittag 9 the erhangte sich bier die Witte Eisen-beis in ihrem Sausstur. Da dieselbe geisig nicht gang normal war, so nimmt man an. daß sie die Tat insolge dieses frankhaften Zustandes ausgeführt hat Gang besonders herb ist der Berlust für ihre einzige Tochter, die am Weisen-Sonntog gur erften bl. Rommunion geht.

b. Geifenheim, 13, April. Un ber biefigen Beins, Obits und Gartenbau-Anftalt foll auch Diefes Jahr im Juni wieber ein Rurfus über Bilangenfrantheiten fattfinden Bugelaffen find hauptfächlich die Infiaber ber sogen, Sammelfiellen, welche die Landwirtschafts. tommer bor einigen Jahren in allen Teilen des Begirks zweds Beobachtung der auftretenden Bflangenfrantbeiten eingerichtet hatte,

= Rubesheim, 13. April. Bie alljahrlich, fo findet auch in diefem Jahre beute am Ofter-bienstag, in der St. Rochustapelle auf dem Rodurberg ein feierliches Jahrgebacht nisamt ftatt für bie bei bem großen Rafnun. glud auf bem Rhein am Ofterbienstag bes 3abes 1900 verunglidten Mitglieder und Areunde bes "Berbandes der faiholischen Studentenver-eine Deutschlande." Rach der Trauerfeier ift jemeinfames Mittagessen im hotel "Rochus-

m. Maffenheim, 13. April. Die hiefige "Spat-und Darlehnstaffe" blidt auf ein recht zünftigen Bereinsjahr zurück. Die Jahresbilang bro 1008 ftand in Alliben wie Paffiven auf 59.44.39. A Das Gutharber ber Kaffe bei Gie-vellen hatens 50.242.34. & bassenen batten aber noffen betrug 52 242.34 .N. bagegen hatten aber bie Spareinlagen eine Sobe von 43 588.21 .N er-reicht. Der 1908 erzielte Reingewinn betrug 11933 M, welcher nach Berteilung ber üblichen Dividende gur Berftartung bes Rejerbefonds Dividende gur Berfiartung bes Refervefonds und der Betriebsrudlage verwandt wurde, fo daß bas eigene Betriebstapital ber Genoffenichaft über 2000 .N umfaßt.

Diteripai, 18. April. Am Rarfreitag ftarb nach turgem ichweren Leiben unfer Pfarter, ber Inbilarpriefter Johann Georg Gapp, befrauert bon ber gangen Gemeinde. Der nach einem arbeitsreichen Leben zur Rube eingegangene Brieftergreis frand im 81. Lebensfahre und im 56. Jahre feines Brieftertums, Er murbe gum Briefter getreibt am 19. Mars 1853 und wirfte als Raplan au Fridhofen, Dundiangen, Reftert, Dotheim, Bleidenstadt, Ried, als Bfarrer au Sed Jemeraut, Dillicheid und gulent feit 1889 in Diteripat. Die Beerdigung findet beute ftat?

Gronberg, 13. April. In ber hiefigen Jo-hannisfirche fand am erften Oftertage vormittags 11 Uhr bie Ronfirmation ber beiben alteften Goone bes Bringenpaares Grieb rich Rarl von Deffen, ber Bringen Griebr. Bilbelm und Maximilian, burch ben Dilitaroberpfarrer Ronfiftorialrat Falle-Frantfurt am Main ftatt. Un ber Feier nahmen außer bem Elternpagre teil: Die Bandgrafin bon Bellen, Det Sandgraf bon Beffen, Die Erbpringeffin bon Unfalt mit Toditer fowie Freifrau von Binde mit Gemabl. Gerner waren ericbienen bie Taufpaten ber beiden Roufirmanden: ber Grogbergog und bie Großherzogin von Seffen, Bring und Brin-geffin Seinrich bon Breugen mit bem Pringen Sigismund und Bring und Pringeffin Mar von Baben, Rad ber firdlichen Reier begaben fich die herrichaften nach Frankfurt, wofelbit beim Bringenpaar Friedrich Rarl von heffen Fami-lientafel ftattfand. Dem Militäraberpfarrer lientafel fiatifand. Dem Militaroberpfarrer Ralfe wurde bas Ritterfreug 1. Rlaffe des befifichen Bhilippsorbens mit ber Rrone, bem Lehrer ber Bringen, Randidat ber Theologie Rouhaus ber Königliche Kronenorben 4. Rlaffe verlieben.

r. Uffingen, 10. April. In einer in Bad Raubeim siatigebabten Bersammlung der am Bahn-projett Rauheim-Uffingen beteiligten Gemeinden und Behörden ergab fich Einstimmig-feit in der Bereitwilligfeitserllärung, das er-jorderliche Gelande zu stellen, wie auch die Geldleiftungen au bewilligen.

y. Unterliederbach, 10. April. Der Rad. fabrer !! Iub feiert am 19., 20. und 21. Juni cr. fein Stiftungsfest mit Bannerweihe und Bunbesfeit bes Zaunus-Rabfahrerbundes. play befindet fich auf bem an ber Ronigsteinerftrafte gelegenen Blat bes herrn heift. Die Bor-bereitungen gu bem Fefte find in bollem Gange.

b. Bilbel, 13. April. Am Freitag nachmittag fcidte die grau bes Taglohners B. Balfer ihren alteften Gobn aus erfter Che, Matthaus Muth, mit den Ganfen gur Ridda. Der Anabe ift nicht gurudgelehrt. Man bermutet, bag er in ber Ribba ertrunfen ift, feine Rube wurde in der Rabe bes Baffere gefunden,

und beffen Frau ftellte bie Kriminalpolizei foft bag bie Frau bes Ronrab mit bem Zementarbeiter Festaro verheiratet war. Sie hat sich von Festaro getrennt und mit dem Konrad in Lowdon trauen lossen. Konrad und Frau wurden wegen Bigamie verhaftet. — Ein Schneiber. meister in ber Großen Bodenheimerftrage erhielt vor lurgem Briefe, morin unter Drohungen Gelb bon ihm verlangt murbe. Die Erpreffer, Die Rellner Mary, Rarl Rreber und Dito Bifder murben verhaftet.

♣ Limburg, 13. April. Am 10., 11. und 12 Juli dieses Jahres findet hier ein großes Rabfahrer. Fest statt, veranstallet vom hier figen "Radfahrer. Berein 1889", der gleichgeitig an diesem Tage sein 20jähriges Stiftungsseit, verbunden mit Bannenweihe, feiert. In Berbin. dung hiermit untermmmt ber Bau 9 (Frantfurt a. D.) bes "Deutschen Radfahrer-Bundes. am 11 Juli eine Bau . Banberfahrt nach Amburg. Do ein foldes Beft in Limburg noch micht gefeiert murde, jo wird ber Rabfahrer Ber-ein toeber Muhe noch Koften icheuen, das Feit gu einem recht giangvollen gu gestalten. Um Bot-Mite Boft" ein Rommers ftattfinden unter Mitwirfung ber Rapelle bes Infanterie-Regiments .- Raifer Bilhelm" (2 Großt, Seff.) Rr. 116 aus Giegen. Am 11. morgens findet ein Bromena, beitfongert fiatt. Rachmittags 21/2 Uhr wird bann ber Refigun fich in Bewegung feben. Wenn 28 dem feftgebenden Berein gelingen follte, von enugend Automobilbefigern von bier und Umgegend die Zufage gur Teilnahme an bem Rorjo gu erhalten, fo wird ber Reitzug in drei hauptgrup. pen zerfallen: 1. Großer Breis. und Baumen-forfo ber Rabfabrer Bereine (Gamereine), 2. Automobil-Blumentorjo, 3. die Bereine biefiger Stadt. Richt minber großes Intereffe burften die radsportlichen Wettlampie, bestehend aus Reigen-, Aussifahren, Radball- und Radpoloipiel, die in der Turnhalle ausgetragen werden, beauspruchen.

g Mus bem Obermeftermalbfreis, 13. April. Die befifiche 25. Division, beitebend aus ber 49. und 50. Infanterie-Brigabe, ber 25. Navallerie-Brigade, ber 25. Felbartillerie-Brigabe und ber 2 Bionier Inipettion) wird ihre Berbft manover ber 21 Divifion, ju ber auch die Infan-terie-Regimenter Rr. 87 und 88 gablen, werben bei Beglar fattfinben.

#### Aus den Nachbarlandern.

r. Bingen, 13, April. Als man fürzlich im hiesigen Sicherheitshafen mit der Instandsehung der Weberschen Bodeanstalt beschäftigt war, machten die Arbeiter einen grausligen Fund. Im Boden des Heinen Schwimmbassins eingestemmt entdedie man eine mannliche Leiche. Der Tote bat mindeltens fünf Roliche Leiche. Der Tote hat minbestens fünf Monate im Baffer gelegen, Angeichen bafür, bag ein Berbrechen vorliegt, weist die Leiche nicht

b. Arengnach, 13. April, Auf bem Spielplas am Stadthaus ipielte der 14 Jahre alte Cohn bes Birtes Bilb, Sahn, ber am Beigen Conntag die erite fil Kommunion empfangen follte, mit einem Rahmen Blappaironen, Der Junge wollte durch Kiepfen eine Batrone gum Entladen bringen, was nicht gelang, weshalb er die Ba-trone mit einem brennenben Streichholz gum Entgunden brachte. Es gab einen Knall und der Buriche lag in feinem Blute Schredlich zugerichtet brachte man ihn in das Krantenhaus Gt. Marienwörth. Drei Finger bee finten Sand find abgeriffen.

g Rosborf (Beg. Raffel), 13. April. Auf einem Grundftude bes Gemeinberechners Gon fanb man bei Fundamentierungsarbeiten ein noch erhaltenes Menichenffelett. Bruftford ift bon einer Rugel burchbohrt und bas Geschof ftedt noch zwischen ben Anochen. Die Arbeiten wurden bei ber Fundftatte vorerit unterbrochen, bis bie alsbald verständigte Ge-richtsbehörde ben Tatbestand aufgenommen hat Kach allgemeiner Annahme handelt es sich im breden, das mabrideinlich an einer unbefannten Berfonlichfeit berübt murbe,

r. 3leborf (Oberbeffen), 13, April. In einer hiefigen Samilie hatten fich givei fleine Rinder in Abwefenheit ber Eltern an einer Butterleier ju ichaffen gemacht. Als ber 14jahrige Bruber die Aleinen bei ihrer "Arbeit" ertappte, drobte er ihnen im Scherz mit Tobistiesen und legte mit einem Alobert gewehr, das er für ungeladen hielt, auf das jüngite 4jährige Schweiterchen an Plöplich frachte jedoch ein Schuß und bas Rind fant bon ber Schrotlabung getroffen gu Boben. Da nur wenige und gang feine Schrote in ber Labung enthalten waren, fiel bie Berlehung gludlicherweife nicht lebensgefahrlich aus.

b. Bidenbad, 18. April. Gin fcmeres Il ng l'ud ereignete fich geitern bormittag gwifchen ben Stationen Cheritabt und Bidenbach. Mit bem Ruge 7.50 Uhr ab Darmitadt follte eine Dame in die Errenauftalt nach Beppenbeim gebracht werden. Als Begleitung waren ihr ein Affienzarzt und eine Pflegerin beigegeben. In unmittelbarer Rahe bes jog. Malchener Bahn-wärterhauses sprang die Unglückliche aus dem Juge und erlitt neben anderen schweren Berlegungen zwei Schabelbriiche. Der Zug wurde fofort zum Stehen gebracht. Die bedauernswerte, eine erft 35 Jahre alte Frau ftarb nach einer Stunde an der Unglüdsstätte im Balbe.

§ Sanau, 13. April. Der Regierungs. Brafibent in Raffel hat bie von ben ftabt. Körperichaften beichloffene Erhöhung ber Ginfommenfteber bon 185 Brog. auf 150 Brogent (ber Can ber Realfteuern) bean . if an bet, ba es nicht angangig fei, bas Mehr. bedürfnis an Steuern lediglich auf die Ginfom. meniteuer abzuwälgen, vielmehr mußten auch die Realsteuern zu einer Mehrleiftung berange-aogen werden. Daraushin hat jeht die lädtische Rinanglommiffion beschloffen, Die Ginkommen-fieuer auf 145 Brogent, Die Realiteuer bon 150 Muhr wurde in der Rabe des Wassers gesunden.

d. Frankfurt a. M., 13. April. In einer Magistrat zu ersuchen, mit der Rogierung in Kanel ouf dieser Grundlage um Genehmigung fin Rimmermann Andreas Konrad aus Griekheim

des neuen Stadtelats zu berhandeln.

## Lette Drahtnachrichten.

Unter ber roten Sahne.

Berlin, 13. April. Gin großer fostatbene fratifder Berein marichierte auf bem Rudwege bon einem Ofterausfluge mit einer roten Fahne und laut fingend burch Tegel, wo ibm Boligeibeamte entgegentraten. Da biefe mit Gtoden und Schirmen gefchlagen murben, gaben fie Rot-fignale. 3mei Anftifter murben verhaftet.

Irrfinnig geworben.

Mailand, 13. April. Gin beuticher Stu-bent namens Richary Doffmann, bei bem eine Gifenbahnfahrtarte Strafburg-Mailanb gefunden wurde, ift auf bem biefigen Sahnhofe ierfinnig geworben. Er fturgte fich auf bas Bahnperfonal und mußte mit ber Zwangojade verfeben in bas Irrenhaus gebracht werben.

#### Berbrecher-Dftern.

Berlin, 13. April. Gin abicheuliches Buben. ftud verübten in ber Racht gum Ofter Conntng mehrere balbwudfige Burfchen, indem fie in bie Martustirde einbrachen und bort, ohne etwas git ftehlen, wie Banbalen hauften. Das Taufbeden wurde bemoliert und befubelt, bie Talare ber Geiftlichen aus ben Schranten geriffen und gerriffen, Rangel und Altar murben in gemein-

fter Beife beschmust, Ge ber Enernacht verübte ber Rellner Maraune an feinem früheren Chef. dem Restaurateur Rump, einen Raubmordber-Der Rauber ichlug ben nachts mit einen Raffette nach feiner Wohnung gehenden Gafivirt nieber. Der Frau bes Birtes gelang es, ben Tater foitzuhalten. Aump ist ichwer verlest, feine Frau nur leicht.

#### Gin blutiger Oftertag.

Rom, 13. April. Gine blutige Tragobie gab dem Offerfelt gestern einen ichlimmen Abichluf, Gin Schummann hatte ben Befuchern einer im Stadigentrum gelegenen Citeria die Feierfunde geboten. Die Zecher weigerten fic, bas Lofal zu verlaffen und folgten dem Schubmann mit ge-zudten Reffern ins Freie. Der bedrohte Schub-mann gab mehrere Schuffe ab, wobei ein Baffant ins Bein getroffen wurde, eine Frau, die wegen des Larme ans Fenfter geeilt war, wurde ins Huge getroffen und getotet.

Bien, 13, April, In bem Rafchinenraum ber großen Bapierfabrit Schlögelmuble bei Gloggnis Rieberöfterreich brach am Ofter-Conntag Abend ein großer Brand aus, der ein Sauptge baube, die Majdinenraume und Arbeitefale bollftanbig einascherte, Der Schaben beläuft fich auf mehrere Millionen. Ueber 600 Arbeiter find protice.

#### Schoricht reift ab!

Wien, 13. April. Gine Privatnachricht aus Belgrad ftellt die Abreife des Pringen Georg für Ende der Boche in Musficht. Berhandlungen wegen feiner Apanage find mit bem Finangmini-ter Baschiesch angefnippft. Der Pring wird nach England gehen und bort teinesfalls langer als ein Jahr bleiben. Rach feiner Rudfehr tritt et wieber in die ferbifche Ermee ein.

#### Muf Aprfu.

Rorfu, 13. April. Sier find bereits viele Grembe, meift Deutiche und Englander eingetroffen. Mus Athen find hunbert Genbarmen eingetroffen. Muf bem Quai St. Ricola, mo bas Raiferpaar lanbet, wirb ein Bavillon errichtet



Temp. nach C. | Berouteter geftern 741,2 mm. Borausfichtliche Witterung für 11. April von Der Dienftitelle Beitburg: Roch vielfach molfig; geitweise Regenfalle, boch an Starte abenehmenb. Etwas warmer.

Mieberichlagebobe feit geftern: Beilburg 18, Feldberg ?, Reuling 18, Marburg 5, Fulba 8, Ligenhaufen 10. Schwarzenborn 8, Kaffel 5.

Baffer: Rheinpegel Cau's geftern 1.66 beute 1.62 ftand: Mainpegel Sanau geftern 1.72 beute 1.54 Labnpegel Beitburg geftern 1.62 beute 1.50 14 Ap. il Communicany 6.13 Montanisang 2.55

Gur unverlangte Danuffripte übernimmt bie Rebal-

elen feine Berantwortung.

Drud und Berlag beb Biebbabener General-Ungeigera Rournd Legoolb.

Berantivorilich für ben gefamten rebaftieneden Inhalt: Chefrebafteur Bitheim Clobes; für ben Angeigenteil; Friedrich Weitum, famtliche in Biesbaben.

Jetzt gehts weiter! in allen Gden, in ben Reller: bas Wijden, Abfeifen, Gegen, Schrufben, Bugen, Wafchen, Scheuern, Rein-machen. Nach Oftern foll alles wieder blipfauber Lubns Colm. Terp. Rernfeife Lugna Bajde Extralt mit rotem Band baben sich hierbei jeit Jahren allerbestens bewöhrt, weil der Amstrich nicht leibet, auch alles durch die milbe, sparsame Lauge von Ludin s bekommilich geschont bleibt. Golen Sie in Ihrer Rachbarischaft Lubins, und dann fann's Abseifen lot

#### Die Jugendgerichte in Deutschland. Son Adele Schreiber.

Dienstag

Ruralid bat in Berlin-Charlottenburg ber einen erfreulichen Beweis bafür geliefert, wie febr fich die Auffaffung bom Rinde im Recht gemandelt bat. Ein großer Rreis von einfichtigen Mannern und Frauen ift eifrig am Bert, um das eigentliche Biel der Jugendgerichtsbarfeit berbeiguführen — das Rind, den Jugendlichen überhaupt gerichtlichen Strafen zu entziehen, Fürsorge und Erziehung im weitesten Umfange

an die Stelle zu feben. In nur 10 Jahren hat fich die Jugendgerichts-bewegung von Amerika aus nach den vereinigten Königreichen Großbritannien, nach Frantreich und Deutschland ausgebreitet, und überall hat fie die lebhafteiten Shmpathien erwedt. So rafch ging Diefe Bewegung, bah ber Berliner Jugend richter mit Recht ausrufen fonnte: "Wer hatte noch bor einem Jahre geahnt, bag in ber Reichshauptfiadt aus allen beutichen Lanben Richter und Berfonlichfeiten, Die auf bem Gebiete der Jugendfürforge wirten, gu einer eigenen Tagung gufammentreten wurden, um die Wege gu fuchen auf benen unferer gefährdeten Bu gend am beiten gu belfen mare!" - Die Jugend gerichte beschäftigen fich mit ber Altersgruppe bon gerigte beschaftigen im mir ber die gelich eine ge-nerelle Aenderung alleitig verlangt; die Hin-aufrückung des Strafmündigkeitsalters zu min-destens 14 Jahren. Die wesentliche Grundiden der eigenen Gerichtsbarkeit für die Jugendichen fie einem Richter gu unterstellen, ber nicht nur Strafrichter, fonbern Bormundichafterichter ift, ein Berfahren einzuleiten, beffen 3wed nicht die Aburteilung, fondern die Berfugung er-gieberischer und ichugender Magnahmen ift,

In nur 11/2 Jahren find in über 60 beutschen Stadten Jugendgerichte eröffnet worben. Im Anfdiluf, an fie arbeiten die verichiebeniten Gurforgebereine und Burforge-Musichuffe, eine große Bahl freiwilliger Belfer und Belferinnen. Diefe freiwilligen Selfer spielen sowall bei ben Er-mittelungen jum Borberfahren wie auch in der Eigenschaft als Schubperson nach der Berhand-lung eine große Rolle in der Jugendgerichts-barteit. Es ist ein wesentlicher Fattor, daß die verirrten Jugendlichen fo wenig als möglich mit Boligeiorganen und Behorben und bafur beito mehr mit wohlmeinenden Fürforgern zu tun haben. Roch sind die deutschen Jugendgerichte itart gehemmt durch einengende gesehliche Boridriften, und die Rlage hierüber trat beutlich in einer großen Babl bon Referatent bei Richtern und Staatsanwalten gutage. Und wenn es auch vereingelte Berfonlichteiten burch geniale Auslegung der Geselbe, durch originelle Auswege gelingt, die Klippen der Nechtsbeugung zu umschiffen und dennoch genügend individualisieren zu können, so ist es doch schon deute allen Fortschrittlichen klar, daß eine völlige Reform des Grafrechis gegenüber den Jugendlichen geboten ist. Mit Recht wurde baher die Forderung aufgestellt es solle nicht auf die Reform des genenuten fiellt, es folle nicht auf die Reform bes genannten Strafrechts gewartet werben, fondern ein Con-bergefes folle wenigstens biefen wichtigen Teil ber Befetgebung regeln.

Die wirffamfte Boffe, mit ber innerhalb ber beitehenden Rochtsordnung ben Jugendlichen ge-holfen werden tann, ift die Frage nach ber er-forderlichen Ginficht bei Begehung einer Straf-tat. Hier bleibt dem individualifierenden Richter, bem mobimollenden Renner ber Rinbesfeele, ein weiter Spielenum, Denn gur erforberlichen Einficht ift es nicht nur notig, bag ein Jugend licher rein intelleftuell fein Unrecht eingufeben bermag, fondern auch, dag er die moralische Reife und Charafterentwidlung babe, um berantwortlich gemocht zu werben. Gin Rind fann rein intelleftuell 3. B. fehr wohl den Grund-jab "Du follft nicht ftehlen" begriffen haben, und dennach war ihm im Augenblid, wo es irgend einer Berführung erlag, faum flar, bag es überbaupt einen Diebfiahl begehe. Und abnliches gilt

bon andern Berfehlungen. Bas ift nun als Reguliat der Berhandlungen auf dem Berliner Jugendgerichtstag verlangt worben? Unter ben vielen Forderungen fonnen nur einige befondere hervorgehoben werben. 2018 bringenb notig wurde Die Schaffung eigener Bermahrungsanitalten bezeichnet, in Die gefahrbeite ober verbrecherische Jugenbliche fofort untergebracht tverben fonnen; benn burchaus untunlich ift es, fie überhaupt in Untersuchungehaft gut ge- fin und beriprach ibr. bas Berg bes Geliebten, ben, Es wurde ferner verlangt, bag Beilergie. ber als penfionierter Finangtat in Fiume lebt. hungeheime für pfochopathische Rinber geschaffen werben; benn neben ben geiftig Minbertvertigen find es die Pfudopathen mannigfaditer Art, die einen großen Teil ber Berbrecher liefern; und für diefe Gruppe geschieht beute noch Ebenfo bringend bedarf bas Broblem des jugendlichen Bagabundentums der Löfung. Aus Diefen Obdactiofen und Arbeitslofen refru-tiert fich gleichfalls die Jahl ber Straffälligen. Eine umfangreiche vonbeugende Zätigfeit ift nolig, mehr Fürforge und Erziehung - bann wird es weniger Entgleifte geben; mehr Brot - bann wird bie Babl ber Diebe fich verntinbern. warm wurde die Ammendung der bedingten Strafe befürwortet. Dom Jugenblichen foll eine Bewährungefrift gegeben werben, in ber er unter itambigerMufficht einer geeigneten Schutperion auf den guten Weg gurudgeführt wird; und wenn er bie Brobe gut besteht, jo foll die alte Schuld als gelöscht geiten. Bei fleberweifung in Für-forgeerziehung full überhaupt eine fpatere Be-

ftrafung ale aufgehoben betrachtet werben. Die Gurforgeergiehung felbit bedarf einer grund. den Reform, damit ichwere Difitande, bie liden Reform, damit beut. berrichen, unmöglich werden und bie Gur lorgeerziehung allenthalben auf ber Bobe ftebe die man feute nur in einigen wenigen Unitalten und Begirfen erreicht fat. Ergiebung gur Urbeit, gelindliche Fachausbilbung, itandige liebe-bolle Becinfluffung, das find die Wege um gu berbuten, daß ber junge Berirrte ein alter Berbrecher werbe, um Menschenfeelen gu retten. Geoft ift die Bahl ber Bilfetrafte, Die bei bem Berle erfordert werden; aber allenthalben mel ben fich begeifterte Belfer, bereit, die oft fdmierine Arbeit au übernehmen. Es gilt, umfang-reiche Recherchen gu machen bas Beim, Die Conberverhaltniffe, die Beranlagung bes Angetlagten möglichft genau gu erforichen, baueit ber Jugenbrichter fich von jedem Gingelfall ein flores Bilb maden fann. Dies alles jallt in bas Borverfah- I

ren. Gine wefentliche Rolle fallt ber arginden Begutachtung gu. Und bei ber großen Bahl ber geiftig und feelifch Abnovmen, wurde mit Recht berlangt, daß nicht nur in Conderfallen, die bem Richter bebenflich ericbeinen, fonbern bei jebem augeflogten Jugenblichen ein argtlicher Sachver-ftanbiger gugegogen werbe. Gibt es boch so viele Abnormitaten, die für ben Laien faum erfennbar find. Es mag ermabnt werben, daß ein falches Berfahren in Samburg icon eingeführt worben ift. Rach ber Berhandlung ift aber bie Durchführung ber Schubaufficht eine wichtige Aufgabe der Jugendgerichtebelfer. Aun bandelt es fich barum die Gefährbeten unter Obhut gu nehmen, ihnen Arbeit und Unterfunft gu bermitteln, Elemente, die fich in der Großstadt nicht haiten tonnen, aufs Land zu verpflanzen, auch Berffitten und Dienstposten ausfindig zu machen, mit steter Liebe das Bertrauen der Schützlinge zu gewinnen und sie selbst bei Berfehlungen nicht sollten zu lassen, in dem anerschützerlichen Glauben, das doch in sedem noch ein guter Kern borhanden ist.

Ein einheitliches Birfen ber Jugendgerichte mit ben Bermaltungsbehörben und freiwilligen Bursorge-Organisationen ist vonnöten. Die unteren Bolizeiorgane sollen besonders angeleitet werden, Jugendliche schonend zu behandeln. Sehr wertvoll ist die Anstellung von Bolizeipflegerinnen, gebildeten Frauen, denen es obliegt, antielle der männlichen Bolizeiorgane in allen Fällen. len, wo es fich um Jugendliche handelt, einzugreifen. Bei jedem Berfahren am Jugendgericht muß für möglichften Ausschluß der Offentlichkeit gesorgt werden. In bestimmten Fällen, 3. B. bei ber Abgabe ärztlicher Gutachten oder bei Ausfage über die haudlichen Berhaltniffe bes Ungeflagten, foll diefer geitweife felbit ben Berhandlungefaal verlaffen, um eine feelifche Schabigung au berbuten. Die Breffe werbe barauf hinge-wiesen, nichts über bie Straffaten Jugenblicher, insbesondere auch feine Ramen, gu beröffentlichen, Jebe Brandmarfung für bas fpatere Leben werde bermieden. Alle Berhandlungen find fo gestaltet, bag fie nicht erziebungswidrig Immer wieder murde Berfiandnis für die Kindesseele berlangt; und aus der gangen Tagung ging deutlich bervor, wie gering das Mag personlicher Schuld bei den verbrecher.ichen Jugendlichen, wie groß die Schuld der Verhalt-

Alle die hier furs gestreiften Fragen wurden in mehrtägigen Debatten erörtert, bor einem auserlesenen Kreise, ber bezeugte, daß wir große Hoffnungen auf die Entwidlung der Jugendgerichte seben durfen. Aber zur Erfüllung all der Aufgaben gehört Geld. Bei aller Aufopferung bon Bribaten und Bereinen ift es unmöglich, Die Mittel für bas gange große Werf gu beichaffen. Sache bes Staates wird es fein, bie iconen Unsanje des Staates wird es jein, die jagonst An-jähe der deutschen Jugendgerichtsbewegung nicht berkimmern zu lassen, sondern die Rettel zur Berfügung zu stellen, dannt durch Gesundung der heranwachsenden Jugend eine Regeneration des ganzen Volles sich bollziehe,

#### Die Liebe der Greifin.

Der Liebestraum einer Giebzigfahrigen. - Die Cominb. ferin. - Bor bem Edimurgericht.

Die 64jahrige Bettlerin Cba Lobricic, Die unter ber Anflage bes Betruges bor bem Schwur-gericht in Erieft ftanb, bat es in raffinierter Beije berftanden, bie Liebesglut einer fiebgigjährigen Greifin auszunuten und der erwas ichwachsinnigen Frau Beträge von fast 50 000 K berauszuloden.

Eva Lovricic, die ichon feit vielen Jahren gwifchen Caftelnuovo und Fiume ihre Bettelguge beranftaltet, fand in Riume immer bei Frau Elena Karlegti freundliche Aufnahme, einer reichen alten Dame, die ber Bettlerin nicht blog frets reichlich zu effen und zu trinten gab, fonbern fich auch mit ihr in lange Gefprache ein-Bei einer folden Gelegenheit machte Frau Karleyft die Lobricie jur Bertraufen eines Der-genögeheimnises: fie hatte als Frau von 30 Jahren, als ihr Mann noch am Leben war, einen Ainangbeamten fennen gelernt und war von heftiger Liebe zu ihm erfaßt worden. Diefe Liebe hatte all die Jahre überbauert und jest, da fie beibe verwitwet waren, tonnte aus ihnen - fo meinte die alte Frau - mohl noch ein Baar

Die Lobricie nahrte Die hoffnungen ber Greigu erforichen. Bald tam die Bettlerin mit ber Rachricht gurud, man muffe ben alten Finangrat burch Geschenfe günftig zu stimmen suchen; er habe sein weiches Beit und schafe schecht. Frau Karlegti war gleich bereit, eine tomplette Bettgarnitur zu taufen und dem Finangrat zu schieden.

Die Lobrieie forberte nun im Laufe ber Beit für den Ginangrat Rleider und Baiche, eine golbene Uhr mit Rette, gwei golbene Ringe, eine Sigarrentafde mit Bigarren und follieftlich auch bares Geld, und erhielt bon der fonvachfinnigen Greifin alles - gufammen im Werte von 50 000 Mart - ausgefolgt.

Endlich entichlog fich Rrau Rarlopti, Die vor Gebnfucht nach ibrem Geliebten brannte, ben Finangeat in feiner Bobnung aufgufuchen. Sie erfuhr bort gu ihrer höchften lleberraichung, bag er Kinangrat nicht blog ibre Geschenke nicht er balten habe, fonbern bon ihrer Liebe überhaupt nichts wußte. Run tam es gur Strafangeige und aur Berhaftung ber Lovricic, bei ber noch ein Zeil ber "Geichenfe" und ein Sporlaffenbuch borgefunden wurden.

Bor bem Schwurgericht beranitvortete fich Die Angeflagte babin, fie babe alle bie Weichente gu bem Finangrat gebracht, boch feien fie ihr nets auf der Stiege bon einem jungen Mann, angeblich einem Freunde des Finangrais, abgenommen worden. Die Bertgegentiande feien ihr bann burch einen anderen Beren gurudgebracht worden, ber ihr aber verbot, fie der Rarlegfi gurudguftellen,

Die Schwurgerichtsverhandlung wurde ichlieft lich vertogt, ba beim Finmer Gericht eine Strafunterfuchung wegen anderer Betrügereien an Gran Rarlegti, Die übrigens ingwifden geftorben ift, im Buge ift und möglicherweise ein Bufam. menbang gwijden ben berichiebenen Betrugs. fallen, bie gufammen ben Schabenobetrag von 500 000 & überichten, besteht.

#### Aus der Gefellichaft.

Die Berlobung ihrer Tochter Frieba mit dem Titularrat Bladimir von Salomon in St. Beteroburg geigen Freiherr und Freifrau bon Wolzogen, geborene von Berjen, auf Dubbergin, Kreis Schlawe, an. Paul Freiherr von Bolzo-gen ist der Besitzer des 600 Deftar größen Gutes Dubbergin, das durch seine Mutter Rosalie, geborenen Grafin bon Arodow, and bem Saufe bon der Biderau ftammt. Das Arodow'iche Familiengut gleichen Ramens erbt feit dem gwolf ten Jahrhundert in der Rrodow'iden Familie fort und ift augenblidlich in bem Befit bes Grafen Doring bon Arodow, ber auger auf Arodow berr bon fieben anderen Gutern im Rreife

Die junge Braut bes herrn Galomon ift bas jungfte Rind bes freiherrlich von Wolzogen'fden Schepaares, geboren gu Dubbergin am 12. Dezember 1887. 3bre beiden älteren Schweftern Rojalie und Elijabeth find unvermählt. Ein älteter Bruder ftarb 1905 als Student der Rechte in Berlin, ein jungerer gehört als Offizier bem Thuringischen Infanterie-Rogiment Rr. 94 an.

Bon ben brei Linien bes von Bolgogen'ichen Geichlechtes, das fich ursprünglich jum nieder-Diterreichischen Ritterstande gablte, leben die Rachtemmen der ersten Linie (Karl) feit Generationen in Java, der zweiten Linie (August) entfammt ber Bater ber Braut, ber britten Linie (Ludwig), der befannte Schriftfeller Ernft Ereiherr von Bolgogen, ber ein Sohn eriter Che bes 1883 verftorbenen medlenburgiden Bottheaterintendanten Alfred Freiheren b. Bolgogen und feiner 1851 verftorbenen Gemablin Elifobeth, einer geborenen Schinfel ift. Die britte Frau bes Dichters, Glie Laura, ift eine geborene Geemann, Die gweite, Rara, war eine geichiebene von Bobelin, geborene Badentbal, Die erite, Marinfa, war eine geborene Catel. Aus ben beiben ersten Chen entstammen feche Kinber, gwei Gobne und vier Tochter, von benen bie gweitältelte Tochter Sigrid mit bem Ligentialen Beder in Friedenau bermahit ift.

Eberhard Freiherr von Wechmar,

#### Meues aus aller Welt.

@ Balbfeuer. Gin Dubend großer Balb brande richteten in ber Umgebung Raffels und in der Proving große Berberungen an. Es wurden bei Wilhelmshobe im Sabichtswald, Drufeltal und Reinhardswald gahlreiche Schonungen bermuftet. Die Garnisonen Raffel und Bofgeismar leifteten wiederholt Bilfe. Brand in der Rähe der Schieftiande bei Wil-belmshöhe war besonders gefahrboll, da die Flantmen das Buntitions-Nagagin zu umzin-geln drohten. Mehrsache Böschungsbrande ind an der Eisendahnstrede entstanden. — Ebenso wüteten umfangreiche Woldbrande im Bergifchen Lande und richteten großen Schaden an, In der Umgebung Solingens brannte es an vier Stellen, und überall mußte die Feuer-wehr eingreifen, um das Feuer ju löfchen. Imi-ichen Solingen und Burg vernichtete ein gewaltiger Brand, ber bon morgens 10 Uhr bis gegen Abend toutete, tveit über 150 Morgen Balbun-Die Brande werben meift burch die Unfitte des "Flämmens", burch bas Angimben trodenen Grafes feitens ber Rinder herborgerufen. Geit Samstag Morgen wuten in Rechernich mehrere Balbbrande. Bei Rechernich find eine 300 Worgen Balbbeftand betroffen. Weitere Brande werden von Urft und von Malmedy gemeldet.

@ Morberin Liebe. 3m Leuticher Baibe bei Leipzig tourbe bie 19jahrige Arbeiterin Schlundt erichoffen aufgefunden. In der Rabe log ein blutbefledter Ueberzieher mit einem mit einem Brief, wonach ber Geliebte ber Golundt, ein gewiffer Gan, angibt, gemeinfam mit ber Gdlunbt in ben Tod geben gu wollen. Gan war anfange berichwunden und tourde erft fpater verhaftet. Er hatte eini Schufgwunde in der Bruft und eine andere in der Stirn und toar vollig burchnagt. Seiner Ergablung gufolge hat ihm der Rut gum Tobe gefehlt. Er hatte givar auf fich zwei Schuffe abgegeben, fich aber nicht töblich verlett. Dann hatte er verjucht, fich zu ertranten, tvar aber aus bem falten Baffer bald wieder herausgeftiegen.

( Traurige Oftern. Bon einem erichütternben Ungliid wurde in Beiancon eine verwiftvete Dame, Frau Tournier, beimgesucht. Die Frau batte für bie Ofterfeiertage ben Befuch ihrer brei Sobne aus Barie erhalten. Me fie am Came-tog morgen in bas gemeinfame Schlafzimmer ifter Cobne trat, fand fie alle brei in ihren Bei-ten als Leichen bor. Die jungen Leute waren burch Ausstromen von Moblengas verniftet. aliefte ber brei jungen Leute war Smoent ber Medigin, ber gweite Technifer, und ber britte itand por bem Weiturienteneromen.

@ Der Schreden von St. Blagen, Heber Die Schredenstaten eines Fresinnigen wird und berichtet, der sich, nachdem er mehrere Leute angeschoffen hatte, in feiner Bebaufung vericangte. Mus St. Blagen wird telegraphiert, bagifber mit einer Doppelbuchfe bewaffnete Baginfinnige Geeil Dench in feinem Saufe noch allen Berfuchen, ibn gu verhaften. Tros bietet. Das Saus ift bon Boligiften und Ibiliften umringt, die jeboch forgfältig außer Troffweite blei Bie ber Belagerte fich am Leben ephalt. ift ein Ratfel, ba nur ein halbes Brot und tein Tropfen eines Getranfes im Saufe fein foll. Er bat febach mit Leuten parlamentiert, die erflären, daß er nicht den Eindrud eines Berichmach-teten mache. Dench fagte gant taltblutig, er hatte genng Broviant, um die Belagerung viergebn Tage auszubalten, und dann bliebe ihm immer noch die R-y. Man tit daber auf den Ausgang der Tragifomöbie gesbannt.

( Biammentob. Bwei Rinder einer Arbei terfamilie in Cleve wollten in Ibwefenheit ihrer Eitern einem franten in bemfelben Saufe wohnenden Rentner Raffee gubereiten. 218 fie Beiroleum in ben brennenden Ofen goffen. fodierte die Betroleumfanne, und die Rinder ftanben alebald in bellen Flammen. Gie berbrannten, obne daß ber Rrante ihnen Silfe bringen tonnte. Berbeieilende Radfbarn loidten ben Stubenbrond und verficieten, bag auch ber

Arante ein Opfer der Unborfichtigfeit ber Rintele

Tie Glude Stabt. Die Stadt Barftein gebort gu ben wenigen gludlichen Gemeinden im Staate, welche teine Kommunalfteuern gu erbeben braucht. Die Ausgaben betragen fur bas neue Steuerighe 246 750 . ber Gehlbetrag tann aber durch die Ginnahmen aus bem Erloje bes Solgvertaufe aus ben ftadtifden Balbungen go bedt werben.

( Betereburg bei Racht. Mus mehr als einen Grunde durfte die weiter unten folgende Brobe aus ber Betersburger Boligeichronif von Intereffe fein, benn erfilich handelt es fich um einen höheren Beamten ber ruffifden Reichsbant, in deren Gewölben mehr als eine holbe Million Goldrubel aufgespeichert fein follen; gweitens burfte man baraus bie Gefahren ermeffen, welche mit dem Befuch ber, bon Couteneurs und fomftigem lichticheuen Gefindel umlungerten Betersburger Rachtfaffees, verbunden find, und, drittens, umidwebt den gangen Borgang ein gebeimnisvolles Halbounfel, welches bie Babrbeit febr ichwer erfennen lagt. Bir laffen ben charafteriftischen Bericht, fo, wie er in der Lofaldronit der "Nowoje Bremja" erschienen ift, in wortgetreuer Uebersetzung folgen: Der 41 Jahre alte Gehilfe bes Buchhalters ber Reichsbant, Baron 7. 3. Mengben-Altenwoga, ver-ichwand am 27. Mary spurlos aus seiner Wohnung. Radidem bie Gattin ben Berichvundenen längere Zeit vergeblich erwartet batte, wandte fie iich an die Polizei. Am 30. Marz febrte F. J. Wengden unempartet nach Daufe gurud; fein Beficht war burch eine bebeutenbe Schramme berungiert. Geiner entfesten Frau teilte ber Baron mit, daß er gang frant fei, worout er fich gu Bett legte. Gein Portemonnaie mit 75 Rubeln, eine Uhr, ein verfilbertes Mebaillon und ein fileine Uhr, ein vernibertes autonidemunden. Bur bernes heiligenbild maren veridemunden. Buron Erflurung des Gleichebenen ergabite Baron Mengben, baf in ber Racht bom 28. Marg ein unbefanntes Ibibibuum an ibn berangetreten fei, wie er aus bem Cafe be Baris beraustom, und ibm mit einem metallifden Gegenstande einen Sieb ind Geficht berfebt habe, infolgebeffen er bie Befinnung verloren habe. Am Rorgen bes 28. Marg habe man ihn aufgelden und gur Ernüchterung (?!) in das Alexander-Remofifche Boligeigewahrfam abgeführt; nach Berlauf von drei Stunden fei er aber in Freiheit gefeht worben, Sier bielt er in feiner Ergablung inne und folief ein. Rach einer Stunde mar er tot. Beiteren Ermittelungen gelang es verichiebene Umftanbe gu fomfintieren, welche Die gange Angelegenheit noch unfteriofer ericeinen laffen. Es empies fich nämlich, bag Baron Mengben ber Infaffe nicht eines, fondern breier Boligeigefangniffe gewesen ift, die in brei berichiedenen Stadtteilen gelegen find. Die Untersuchung ber Angelegenbeit ift ber gebeimen Boligei anvertraut mor-ben. Es foll feftgestellt werben, ab es fich nicht hier um einen Racheaft handelt, ba bie Bermutung besteht, daß mon Mengben ein Rarfotifunt zu trinten gegeben hat. Was die Todesursache anbetrifft, so wird sie von den Nergten den erlittenen Mighandlungen zugeschrieben.

Denn Schülerinnen ftreiten. In bem bubich gelegenen Orie OBnb bei Bonto ie it ein gang eigenartiger Streif ausgebrochen; feit eintger Beit weigern fich namlich bie Shulerinnen hartnadig bei ber feit 28 Jahren ihrem Berufe nachgebenben Lehrerin, Faullein Baris, bie be-reits fünf Jabre in Danh unterrichtet, ju erichti-In diefem Biberftanbe, Die Schule gu besuchen, werden fie bon ihren Eltern beftartt. Man wirft ber Lehrerin bor, fie ergebe fich der Truntsucht und mighandle in altoholischen Anfallen die Ainber. Aroulein Jaris behauptet ba-gegen, fie fei als Republifanerin in diefem noch febr reaftionaren Bintel ber Geine et Dife berhaft und werde mit ungerechten Borwurfen verfolgt. Da somit ber gesehlich vorgeschriebene Unterricht nicht flattfinden fann, bat ber Bemeinderer die Berfetjung der Lebrerin verlangt. Ran ift in dem Dorfe fest entichloffen, die Rinder nicht ober wieder in die Schule gu ichiden, bis Fraulein Faris erfeht wird. Man tonn fich voritellen, daß die Mabden, besonders jest in ber iconen Jahredzeit febr geduldig biefen Wechfel abtvarten und im Grunde ihres Bergens Fraulein Faris febr bantbar find, bag fie auf ihrem Boften verharrt, ba fie fo ben Schulftrei! fortfeben fonnen.

Der Tob auf ben Echienen. Muf bem saupibahnhofe in Krefeld wurde um 2 Uhr nachmittags am Samstag der Bojtbeamte Jatob Geiten vom Buge erfaßt, jurchtbar verftummelt und fofort getotet.

. "Edinfelopi" - feine erhebliche Chrberlenung. Go bat bie vierte Rammer bes Berliner Raufmannsgerichts entichieben Der Sandlungsgehilfe R. hatte an feinen Chef einen Brief gefdrieben, Der Bringipal batte ibn bestwegen zweimal in der Erregung mit bem Titel "Schafstopf" belegt, & berließ barauf ben Dienft und verlangte Beiterzahlung bes Gehalts für bie Dauer bes Bertrageverhaltniffes. Das Raufmannogericht batte bie Frage gu prüfen, ob infolge ber erwähnten Beleidigung Die Stellung bem Sandlungegehilfen fofort gefündigt werben burfte. Es bernei nie bieje Frage aus genden Grunden: Alle Umitande bes Gingelfalles müffen gewürdigt werden, und nach den fonfreten Berhaltniffen bes Eingelfalles ift die Frage gu enticheiben, ob ein wichtiger Grund gum fofortigen Berlaffen des Dienstes gegeben ist. Die Shrverletzung muß in der Regel eine erhebliche fein, um berücksichtigt zu werden. Nicht alles, was nach den §§ 185 ff, des Strafgesehbuches als Beleidigung aufgufaffen ift, ift eine erbebliche Ghrberletung im Ginne des Sanbelsgefet-buches. Zabeinde Bemerlungen, felbit harte Rebensarten fallen nicht barunter, wenn fic nicht wieflich geeignet find, die Ehre ber Sandlungsgehilfen in erbeblicher Beife gu berleben. Wo fame man, jo argumentierte das Raufmanns. gericht, im fogialen Leben bin, wenn man jebe Ehrberlebung als erhebliche bezeichnen wollte,

Zur Körperpflege achört bas tägliche wobet die feit 15 Jahren erprobte Mprebolin-feife unentbehrlich ift, da fie durch den Zufan d. Rosmetifuns Mpreholin eine allfeits auerfannte Coonheitewirfung auf Die Saut befint.

## Handel und Industrie.

holland und bie Edriffahrteabgaben,

Dienstag

Der Daager Rieume Courant" enifdit eine Bus leffung bezüglich bes beutiden Gefehentmurfes gur Einführung bon Chiffahrtenbabanen, bie beebalb bantenstrect ift, weit fie offenbar bie Unfichten ber hollanbifden Rogierung wiebergibt.

Bir miffen, fo beift es in bem Urtitel, baf Preufen bie Mingelogenheit fo barguftellen wunfct, baft bie Schifffebrtogigaben auf bem Abein berechtigt maren, um bie großen Blane - Bergrößerung bes Gabrivaffera bon Caub nad Mains und die Jahrburmadung bon Strafburg nad Bafel - burdauführen, bie für holland auferorbentlich botteilbaft felen. Moer es benbelt fich gar nicht um bie Grage, ob Breuhen bas Recht bat, Schiffahrtoabgaben ju erheben für bab, was es mehr tut, als die Rheinschiffabribatte auferlegt. Die Frage ift es. ab biefes Debe an Berbefferungen auch in ber Zat bon ollen Beteiligten Clonten gewünfct wirb, Die Die Mite unterseichnet baben. Bentere Brage ift aber bis jest gan nicht an Die bollanbifden Sanbeistreife berangetreten und ift auch nicht vergelegt worben. Gefchiebt co aber, bann wird fie wohl faum bejabend beantmorter werben.

Die Sollanber baben fein Intereffe an einer groberen Certiefung bes Abeines amifden Caub und Manubeim m heinfaiffahrteatte foreibt. Bir murben und wundern, wenn bie Mannbeimer anbers buchten, Die offenbar nichts lieber munfoen, ale eine ausgeglichene Einfuhr .. von unten" unb ote jebenfalls bie Aufftapelung bon großen Getreibeberfoiffungen aus America bermeiben mußten, bie gegenmartig Rotterbam in ber ftarten Gefdafisgeit su re-

leiben bat. Beibe Telle find mit dem gegenschriigen Su

Huch binfichtlich ber Jahrbarmadung bes Rheins derbalb ben Stochburg bat Golland jebenfalls fest wenig Jutereffe. Die Sabrbarmachung tonnte boch anbers gefoeben, als burch fünftliche Berrichtungen, burch Ctauungen, Umleitungefanale mit Schleufen ufw. Aber wenn holland bor bie Babi geftellt mirbe, entreeber Coifffahribablle au begablen, ober von bem Genuft biefer behinderten Gabrt ben Strafburg nach Bafel für feine Musftibe nach ber Coweis weiterbin ausgefcloffen gu pfeiben und die Umlabung ju Mannheim und ju Strab burg bem Gelff auf ble Gifenbahnwagen bornebmen gu mutten, bann wird unfer hanbel es bed noch ichliefe lid am ficherften halten, ben jehigen Buftanb beignbe-

Man barf blerbei nicht aus ben Mugen berlieren, bag jest ichen ber Transport von einem unferer nieberlandl fcen hofen nach einer femeigerifden Stabt ben Beben tung, wie Bürich gwedd Uminbung in Mannheim aber Girnfiburg-Rehl ungeführ gerabe ebenfobiet toften murbe, als bom mittellanbifden Meer nach garid. Wenn Brem gen gur Ginführung bon Smitfobrisabllen auf bem Rhein fdritte, bann withe nach ungefahren Berechnungen bet Pauft in ber Edweis, Dis au welchem bom Mittelmer ber und bon unferen Tranflibafen bie Tarife ungefahr gleich fianben, nach Bafel verlegt werben.

Der "Geff. Big." wird noch mitgeteilt, bag binnen furgem eine ber bier Jahren eingefeste Remmiffion mit ihren Arbeiten gu Enbe fommen wirb. Die Rommiffion bet die Aufgabe, ju unterfuchen, intrietvelt auf ben bollandifchen Randlen und Binnenmaffern noch Mogaben be falmben. (Diefes mag etma auf ber Galfte ber bollanbifden Saberobifer noch ber Sall fein.) Go fell gefragt werben, wie biefe Abgoben wirfen und wolche Gummen

frewennde werbeit muffen, um fie ben Brobingen, Geneinben, Privaten ufw. abzutaufen. Bei biefer andgefprocenen ublint ber hollanber, ibre familiden Jahrmaffer abgabenfret ju machen, ift es taum bentbar, boft fie in bie Belaftung bes Rheines mit Abgaben einwilligen

Bom Bolgmarit.

Der oftbeutide holamarti. Gegenmartig ift bie Loge bes holagefdaltes wenig beleiebigenb, Comobi Berfaufer wie Berbraucher seigen feine Luft au neuen Gefchaften. In der hauptfache wird bie Miffigumung im Solibanbel auf verfciebene Sabtungseinstellungen mabrend legten Thomen auxildgeführt femte barnuf, baft man eine Bergroberung bes Angebote in gefdnittener Bere infolge billiger Bertaufe biefer Romfurslager erwartet. Auberbem hat bas Baugefcatt nicht bie Entwidlung angenommen, auf welche man hottte. Die Mobel-Inbuftrie ift ichmad befmattigt. Infolgebeffen ift auch ber Abfah für geringere Bretter febr eingefchraft. Auf ben ruffb fcen Stubablagen erfolgten bemgemaß mur fiebnere Ber-MUce in allem ift bas ruffifde Gefchaft menig lebbaft. Man ermartet bald bie Erdffnung bes Beichfelmarttes, glaubt aber verläufig nicht en eine lebhafte Ent-wistung besselben. Das in den lehten Wochen eingetretene Dodwaller bot auf falt allen Gruffen groben Schaben angerichtet. In Thom murbe auf ben bolanblagen bas bort lagernbe Material fottgefcwemut. 3m Gruben bolgbanbel fcbeint etwas größere Lebhaftigfeit au berrfcen, wenn auch andauernd barüber geflagt wirb, bah die Infubr and Rugland feewarts in biefem Jahre febr bebentenb gu werben beribricht.

Der Weinhanbel.

Mus ber Anetupfals. 3it Bab Dürfbeim a. D. lieg Bürgermeifter Rubolf Bant rund 70 000 Liter berfreigern. 1000 Birer tofteten: Weithreime: 1904er Turfheimer 540

1907er Zürfheimer 420-465 .W. Edmarger Riebling 508 Rarf und Et. Laurent (Burgunber Mri) 405-530 A. Riebrfach wurde über Schibungewert ergielt; auch wurde aus freier Sant abgegeben. Bon 29 Rummern blieben 7 ofine Minchmer.

Die Tabatfteuer.

Bie man aus ftoln melbet, murbe, nad ben in ibifden befannigeworbenen Baufden bes Zabalfabrifantenbereins, biefem bie newe, bem Zabafberbrauch aufmerlegende Bait am erträglichten in der Form einer erbobten Gewichtoftener erfdeinen. Er will aber auf biefe theife mur rund 40 Millionen aufgebrucht haben, wolhtent ble Neichbregierung 75 bis 80 Millionen für erforberlich bolt. Rach ben Offerferien wird bie Gubtommiften ber Ginangtommiffion, ble biober für eine Beriftener eingetreten ft. fich mobil barfiber ichluffig machen muffen, ob biefem Buniche ber Zebolinteceffenten Folge gegeben merben fann. Gur ben Gull ber Erbidung ber Gemichtefteuer murbe auf Geund ber gefenlichen Uebergangebefrimmungen eine Radberzollung ober Mehrberfleuerung eintreten muffen, um bos Bollertragnis im erften Steuer. abre graen eine Minbereinnahme infolge ber bormeg geichebenen Einfuft au foliben, Im Sinbild bierauf filb-ren ficherem Bernehmen nach, bie Sollbeberben ichon feit lingerer Beit Gintubrifften, Die eine fpffere Sinderhebung bes Bolles ermöglichen follen.

Brudimartt ju Bicobaben

(aut 8. April 1909).

100 Kilo Hafer 19.00 bis 00.00 Mt., 100 Kilo Richiftrah 6.20 bis 0.00 Mt. 100 Kilo Hen 7.40 bis 8,20 Mt. Angefahren 1 Wagen Frucht, 5 Wagen Strob und Ben.



# Sunlicht Seife

lernt man bei der grossen Wäsche schätzen. Sie ermöglicht Zeit sparende Arbeit! Ohne scharfe Zutaten reinigt sie schnell und gründlich, schont die Gewebe und Hände der Wäscherinnen. Da sie sehr ausgiebig, ist Sunlicht Seife ein ökonomisches Waschmittel, das sich bei kleiner und grosser Wäsche bewährt!



B 23

Panzer

Bester Schulanzug Beste Schulhose Elsenstark

Alleinverkauf: Wels

ist die Lignitflammkohle

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. gegen Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 Kassa. In Säcken frei ins Haus

Bestellungen sind zu richten an

Heinrich Avieny Verkaufskontor der Zeche Bureau: Oranienstrasse 8 p.

Lager: Schiersteinerstrasse, vis-i-vis Versorgungshaus

Hch. Adolf WEYGANDT

> Eifenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

Magnum bonum

(ca. 1000 Benimer) friich eingetroffen und empfehle biefelben beitens als Speifes und Setzfartoffel ben Beniner zu Mr. 3.25 ab Loger : Rheingauerftraße 2. Karl Kirchner.

Telephon 479.

Tatsache ist es,

1 Tijdflajde nur 20 Big.

baß ou fo fraftige und mohlichmedenbe Burge "Rnorr : Cos" nur aus Pflangen gemonnen wird. "Anorr = Sos" wurgt alle gefalgenen Speifen ; babei viel billiger als alles ahnliche.

garantirt Wasserdicht,

von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur nichtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17659

# Blau-weißen

in verichiedenen Corten liefert in Baggonladungen, Karren und Körben franto, prompt und billig

Emil Köbig

Wiebbaben, Morisfir. Rr. 28 Ferniprecher 2818. (806 Shuhreparaturen ichnell, gut, billig, P. Schneiber, 4291) Michelsberg 26.



10jahr, Garantie.

Billige Preise. Gebrauchte von 240 empf. unter gunst, Bedingunge

R. Busch, Sotzheimerstrasse 17. Mietpianos. 17745

repartert fachmännisch Be. Seelbach, Uhrmacher, 82 Riedgaffe 32.

Neu eröffnet!

12 Schwalbacherstr. 12.

Hch. Zahn,

tar um gu raumen: Di

Grogartige Rompotte u. Zafel-Repfel. Martin Haftemer, Albrechtstr. 24

10 Pfund 90 Pfg.

und Blutreinigung

Reinigt das Blut! Eine Blutreinigungsfur ift gerade jest für jeden Menichen, ob geiund oder frank, ein Erdot der Rotivwendigteit. Ein ganz vorzügliches, weit und breit rühmlichst bestanntes Blutreinigungsmittel ift der antirheumatliche Blutreinigungster des Apoth. Grundmann, Berlin SW, Frederichster. 207, derfelbe wird als vordeug, Hausmittel gegen Tästeverderbnis, verschiedenartige Blechten, Sautausichläge,

Rheumatismus,

Blafen: und Rierenleiben, fowie Blutandrang nach bem Ropfe mit glängendem Erfolge angewendet, und sollte dennach in keiner Familie fehlen. Dieser Tee ist an bezieben durch die Firma Apois. Grundmann, Berlin SW, Friedrichstr. 207. Proben und iflustr. Broschüre gegen Einsendung von 20 Big. Original-Bafete zu 5 M. 3 M. und 1,50 M. Bu einer Kur ersorderlich: 2 Pafete zu 5 M. sür zus. 8 M. ohne Bortoberechnung.

## Zu vermieten.

# meine Wohnung', mein Bimmer, Laben it. ift vermietet, bitte bas Inferat au fiftexen"

fo lauten täglich eingebeube Bus ichriften. Die gute Wirfung, welche Bermichungbanzeigen aller

Art im Biesbabener General. Mingeiger erzielen, ift begrumbet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung hier und außerhalb. Beilenpreis uur 10 Bf. 3 Beilen frei auf Gutideine.

Bohnungs-Rachweis-Bureau Lion & Cie, artio Frebrichfer. 11. Telephon 708. Größe Musmahl von Miet: u. Raufobjeften jeber Art.

#### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Am Schloft, W.G., 5 B., R., Bab, eleft. 2., 103abre Dentife. Betr. 1. Oft. 09, 3. v. Siebert, Marti.

Moribar, 27, 1., jd. 5. gim. BR. m. Bab, Gas u. elettr. L

#### 4 Zimmer.

Bliderfte. 20 ift bie 1. Et., 4 Rim. Ruche, 2 Rell , 2 Want. fefact 3u vm. (17830 (17830 starifir. 7, Beleitt, 4 B. u. Subeb ju pm. Rab. 2. St. (1776)

#### 3 Zimmer.

Albrechtstr. 23 Sin., Dachwohn. Bimmer, 51 berm. Ron. Bismardring 7, Dip. 2, 3-Sim-Light ju viit. Daj. Lagort. od. Light f. rub. Geldhaft. (17857

Blücherftr. 25, Gonnem., fc. 3. Bim. Wohn, bill., neu.

Billderftr, 29, 2×3 Zimmer it. Ruche für 550 M fofert at perm. 1 Nan. B. Wagner.

Donbeimerfir. 68, 2 Ct. eine ich. 3:3.eB. ber Rengeit entipr., fef. 3. vim. 32. b. Strob. 17839 Dotheimerftr. 81, Bbb., icone 8. Jimmer Bohnung fot, o. fpat, ju bermieten. Rab. Doubeimer-ftrage 96, 1. Stoff. 17741

Dogneimerfer. 98, 2bb., id 3 gin., Ruche, Reller fofort gr verm. Rab. 1. Stod L. 17796 Dopheimerftr, 111, 236, 308.48., mod, ausgeft. 8, in pm. (1782)

Edernförberfte. 3, (Neuban) Oth., 8-Jim., Bohng. gleich od. fpat. 3, bm. R. daj. 17834 Renbau Geenfordeftrafe 3,

herich. I: 3.-28ohnungen m. all. Zubeh. Frontip,-Wohn. 2 J. a. gleicho. fp. 3 verm. Näh, bal.

Onnichauftr, 20, & p., 2., 3-8.25

Oneifenauftr. 20, Oth, 3:3.30.40. Derberftr.11, r. 8-3, 28, i. Stb. 1, p. 10f. 1 ont. R. L. 2ab. 1778 17786

Renbau Labnite 10, fcone 8-3. Bobng., gang ber Reug, ents fprechend ju verm. Rab. baf ipredend ju vernt, 5, Bolk p. l. 17855

gehabte Wehn: 3 8., R. u. Sub., ift fof. od. funt. anberm. gu verm R. Langs. 24, Sutlaben. (17796

menbet merben.

micht in Muredynung.

Letter, ichene 3-gim. 2Bobn. 2. Gt. ju vernt. 17765

Dienstag

Lothringeritr. 11, 1, 16, 3 3.45. p. 10t. 470 LR. Bb. Schner. [17859 Mehgergaije 21, 2, 3-3., stücke Kell. 10t. 4 v. N. Grabenitr. 20 17805

Rauenthalerftr. 12, ich. 3 3., Ruche u. Bub., 2 Balt, Bab Cedanftr. 5, hintern. 2, 3 Bim.

Ruche und Bubehor, jum 1. Mai Smachtftr. 22 ift eine 3-Rim-

= 25 Mt. A382 Edierfteinerfte. 18. Mittelban

n. Sinterbaus, 3 gimmer und Rinde fofort bill ju vernt. (4386 Edwalbaderfir. 39, Mittelb. part. 8-Rim. Wohn, Ruche u. Keller fot. od. ip. zu vm. (1782)

Malfmubifte. 10, G., fleine freundf. 3. Bim. Bohn., Breid 330 .M., auf gleich ober fpater 17872 au perm. 3immermannftr. 3, icone li-Sim:Wohn. 1. Stod per foi. eb. fp. 3, vm. Rab. vort. (4389

Biernadt, Rathauserr. 4, ich. Bobn, p. 3 gim u.Rüche, Woff., u. God, für Böldverei geeignet, iofort ju vermieten, 17814 Röb im Laben dafelbft.

#### 2 Zimmer.

Harftr, 10, fl. 2/3. 29, b.z.v. (1786) Schöne 2:Bimmer:29. ju verm. Rab Narftr. 15, Laben.(17787 281. Burgfte. 5. Sch., fl. 2-Rim-28. 3. mm. Rab. b. Ceib. 17753 Bulowite. 9, 2 3. Bohn. 3n. verid Breifen.

Bluderftr, 24, 2 Bim. u. Sruche Doubeimerftr. 81, 3bb Frontip. ichone 2 Rimmer und Küche. R. Daubeimerftr. 96, 1. 17741

Totheimerfrage SI, 2 Bin. und Riche Mich., ju vern. R. Doubelmerfir. 96, t. (17741

Dochheimerftr. 98. Mitt. u. D., ichone 2 Bim., Kidhe, Rell, ist au vm. R. Bob., 1.St. I 17795 Dogbeimerfir, 111, mod -2. 9.-29. i. Mib. u Stb.bill. 3. vm. (17827 Dogbeimerftr. 122, Mith., mehr 2-Bim. Behn, von 270 M. an au verntieten.

Dogheimerfte. 179, früh. 115, Salteft. b. eleftr. Straffenbahn, mehrere 2:3immerwehn., nen bergerichtet, iof. ober frater ju verwieten. Raberes bort bei St. Liblitau, part., ob. Albrecht, fir. 22, Weinbolg. & Gill. 1785:

Donneimerfir. 181, Salteitelle ber Strafenbahn, mehrere 2-Bim. Wohn. im Bbb. u. oth., ut vermieten, Raberes bu felbit beim Sausverwalter ober Mbrechtftrage 44, Weinhandl.

Stiche fof, ju vermieten, Mat. Eleonorenfir. 5, 1 St. (4388 Elroillerfir. 8, 2 Bim., Ruche im Dachit a. rub. Leute 3, vm. (8012

Girbillerfir, 9, mebr. 2-3.-28.a., gleich ob. jont. u. 92, bat. (17791 Guenbogengaffe 6, Dth.,2 Sim.,

Ruche it Reffer zu vernt., mar natlich 20 Mart. 17763 Belbitt. 12, Oth. Menb., 2:8in. 29obn., a. gi. ob. jp. 3. v. (17804 Oneticnaufitt. 20, 2 8.-28. (17826 Barlingftr. 6,p., 2 8. m.S. 1 per-

Die bon Beren Schneiber. meifter Molly feit Jahren inne. Sallgarterite. 5, Sib., fcone 2-Zimmer-Bobnung mit Balfon 3. vm. A. daf. Idb., p. I. 17855

Beber Mbonment, ber bei Abgabe biefes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Dauptgeichaftsfielle, Mauririusftrage 3, eber bei unferen

Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

in den Rubrifen: "31t bermieten" — "Meigefuche" — "31t verkaufen" — "Laufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — ju mierieren. Durch enfprechende Rochzahlung fann jelbfiveritänblich biefer Gutickein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen ver-

Bur Gefchafts: und enbere Mugeigen, Die nicht unter vorftebenbe Rubrifen fallen, fommt biefer Guffdein

gibine nie bentich fore ben.

Bicobabener General-Unzeiger

Minteblatt ber Ctabt Bicsbaben.

3 Zeilen

Selfmundftr. 12, Dadin., 2 3 Ruche u. Refler, iof, ob. fpat, in verm. Rab, im Laben, (17799) Dermannftr. 4. Frontip. 2 B. u. Rude per 1. Juli j. vm. (17990

Bermaunftrage 9, 2 Bint und Ruche, Bob. pr. 1. Juli 3. ver-

Simmer u. Ruche gu ber-mieten. (4229

&irfchgr. 12, Dachm., 2 B. 1 R., a gl. ob. ip. Mou. 18 M. 92. Ablerfix. 7. 17926

Lulfenfte. 5, Sth. 3. St., Wohn. v. 2 3. u. Kude, neu berger., per fof. 34 berge. 1780 ! Recoftr. 24, 2-Kim-Psohn. 17788

Nauenthalerfir, 5, Mib., Wohr 2 Bimmer und Ruche auf 1 Mai zu vermieten, Nauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Binterh. 2. Zimm. Bohn. auf issort ob 1. Mai. Nah. bei

17838 Rauenthalerite. 12, 2 3., Ruche u. 8. au bern.

Rheingquerite, 7, Dachw. 2 Bim u. Kinche u. Bub., im Glasabicht. per tof. Nah. bai, 1. St. (17748 Geerobenftr. 9, Sth. 1 L., 2.3. Wehnung 3. bm., m. ob. obne Berffjatt. 17757

Creingaffe 31, find 2 Bimmer Bobnungen'nt. Ruche u. Bubeh fofort gu verm. (1789)

Scharnborffitt, 9, Stb., 2 8. u. St., fof. gu berm, Rah, Bob Echarnhorititr. 9, Sth., ichone 2-Bimmer Bobnung zu verm. Rab. Edb. part. I. 17854

Edarnborfifte. 16, Sth., eine 2. Zim. Bohn. an ruh. Leute (17781 Schachter. 7, 2 S. u. R. 1 v. (799) Schachter. 20, 2 S. u. R. 1 v. (797) Schierfieinerftr. 18, Mittelbau

2 Simmer und Ruche foror Schwalbaderitt, 71, ich, belle Dachm, 2 Bim, u. Ruche, fof, ob. 1., Juli gu berm, 4197 Balramar.A, 23. u. R. 3 v. (17932

Bellrinftr. 37, Sbu, Dadiw, 2 Sim, u. Rade bill, zu berm. Rab, hutlaben. 4199 Bestendstr. 20, 23, 28, 300 M., soi., 23, 28, 260 M. 1. Mai, 23, 28, 350 M. 1. Juli 21 vm., Rab. Bab. pt. 17927

1 Zimmer.

Marfir. 15, Laben, großes Rim. part, zu vernt. 17787 part, ju verm. Molerfir. 29, 1 Bint. u. Ruche Rim. u. Ruche, Mib., Dachft., R. Dapeimerftr. 96, 1. 17741

Brabenür. 9, Frontip. Wohn., 1 &., K. u. K. an 1 o. 2 Verj. 3, berm. 18 .N monatl. 17750 Grabenür. 20, Stb. 1, 1 K. u. K. Delenenfir. 12, Oth., fl. 2Bobn.

Bim., Ruche u. Rell., fofort ob. Kaftellftr. 10, 13 u.R. s. v. (1782) Forelehring, 7, Scho. Wanf. 1 Jin. und Kidze an ruhige 17765

Morigir. 39, 1 Zim., u. Kücke

Morinfir, 45, I., 1 Simm. u. gude per fof ju verm. (17803 Rude, 1 Reffer ju vm. 4317 Nerofirage 20, 2 gr. heigh. Mant.-Bim., auch eing. ju verm. 17984 Bagenfrederftr 2, gr. Manfarbe gum Unterstellen von Mobeln gu

perm Dab. 1. Stod, 9-5 (4801 Rauentbalerftr. 5, Mid., Wohn.

1 Jimmer und Küche auf sofort zu vermieben. (4393)
Röberftr. 27, zwei Dachw., je
1 Jim., Küche, Kell., zu vermieben. 17856

Zedanftr. 1. Dadiftod, 1 Sints mer u. Rudte ju verm. (17780

Zedanstraße 5, hinterbaus, 1 Rinmer und Rude auf gleich ob. fpat zu verm. 4350 Steingaffe 28, Bbb., Dadl. Ginbe, Ram., Rude g. v. 17789

etna.28, B., ar. hib. Dain. 17789 Schierfteinerftrage 18, ift ein Bimmer und Riide fofert ju

Belramftr. 5, Dadio. it. Manf. fof. bill. 311 verm. 17801 fof. bill. gu verm. 1780! Bellrinftr. 33, I., belle freundt Mani. an perut.

Geräumige f Bimmer u. Ruche per fofort, und eine 2 gim. u. Rude, Dadit, Br. mil. 93 Dt., per fofort ober fpit. ju verm. Rab. b. Fr. Bausv. Chott, B. Sib., Bieteuring 12. 17709

#### Leere Zimmer.

Römerberg 19, 2 leere Mans acden gu permieten.

Plerotal, Billa bochbervichartlich leere ober niebtierte Bim., auch Gtagen zu verm. 17989 Dir. u. At. 286 an die Erp. d. Bl.

### Möbl. Zimmer.

Moelheidftr, 45, Gitt., 1. Gi,, icon mobl. Bim. m. 2 Betten mit ob. ohne Frühftud fofort

#### Caftellitr. 10, p. cin möbl. Sim. 11 mm. (17829

Dellmundftr. 50, mobl. Sim. mit ober ohne Benfion

Cebanfir. 10, Sth. 3., ich. Bim. m. 2 Betten bill ju um. (8000 Sedanftraße 15. 3. erhalt junger Mann Roft und Logis.

#### Läden.

GdeDoubeimerftr.u. Lorelenr. gr.Rad.m. Lagerr, u. Labeng. Rab daf.u.Kornerity.4.b.Friebl.cipres Caden mit Bohn, 2 Bim. verm. Glivillerfir. 8. (8013 faden für Mengeret ober bergt. Etwinerfte. 9, (17791 Bellmundfir. 34, Laben & bm. 17835

&irfdgraven 12, 1 Laben u. 1 S. a. al. ob. fp. N. Ablerfir.7.(17928 Caden mit Wohn zu verm. a 750 Der. Webergaffe 51, I. (17869

#### Werkstätten etc.

Um Chlog Phot, Atel., 3 Sim., Bab, clett, 10j. Betr., 1. 10, 09 ju perm. Giebert, Marft. 4380.

Bureau- u. Logerraums Gartenh., Moelheibfir d., mit gr. Hof u. Torfahrt für jedes Ge-

ichait pall., iofort ju vm. Nab. Abelbeidftraße 16, p. (17821 Ableritr. 29, Stall. f. 2-3 Bferbe it. 28obn. fafort g. brem. (17838

Bertramitr. 22, gr. Werffiatte m. Dof fof ju unt. Rab 21. 17756 Dotheimerftr, 111, Werfftatt, u. Lagerraume, gang gber geiellt billig bit vernt.

Dotheimerftr. 179 u. 181 Saiteftelle ber Strafenbabu, im Sinterbaus große Raume, geeignet als Werfftatt, Logery. Flaidenbierfell, uim.jof, zu vu. Rab, beim Baugverm, bafelbu, lob. Albrechtitt. 44, Weinkandl.

Billige Bertftatte m. 1-8im. Bohn. Dartingftr. 7, 3. 17758 Jahnstraße 19, Ciallung pu vermieten. Rab. 29örthftraße 12.

Roonfir. 22, Wertstätten ob. Lagerranme fof.bill.3.vm. (17837 Schwalbacherftr. 37, Dib p. Weinfell, ob. Lagerraum 90 qm su vermieten. 1779; gu permieten.

#### Verpachtungen: Lagerplat

auch als Garren ju benuten, ju verpachten. Emferftr. 36, 1, (8085

#### Mietgesuche.

2-Zimmer-Wohnung mit Ruche, per 1. Juli 1909 ju mieten gefucht. 1793:

Offerten mit Breis unfer Ru. 280 an bie Erped, bs. Bl. Ingeniertes möbliert. Zimmer Rabe Babubof, ge incht auf langer. Offerten mit Breit unter Ru. 286 an bie Gruebition bo. Blattes,

## Stellen finden.

Männliche.

Tüchtige Grbarbeiter gefucht ftrafte bei Bubmig 29int, Blaurermeifter. Bebriling mit guter Schufbil

Sch. Moolf Wengandt Gifemparenhandlung EdeBebere u. Caalgaffe.

Glaferle brling gefucht Bedel. Dublgaffe 13. (8082 Garmerlebrling gefucht, Sern. Stod, Gartu. Schubernite, (17993 Edlofferiebrling gefucht

Schlofferlehrting genucht. 852) Wellrinftraße 40. Baderlehrling Che Reumann,

gefucht 17791 25chergotic 41. Lebeling fucht Che, Beffer Schneiberm., Gaalg. 69, 7926 Malerfehrling fucht Miller, Mleifift, 13,

#### Weibliche.

Tümtige Taillen, Rod, und Juarbeiterinnen für dauernd bet hobent Lotin ges 17749

Biegand, Tauunpftrage 13.

Tuditige, juverlaffige Zeitungs=

Trägerinnen oder Träger

welche mifchen 12 und 2 Uhr pünftlich austragen fonnen (Berwendung von Rindern unter 12 Jahren ift nicht gestattet) bei hobem Berdienst gesucht. Bu melben beim

#### 2Bicebabener General-Anzeiger

Mauritiusftraße 8. (17811

Cauberes Madden gu finberl Ghepaar geincht 82 Rheingauerftr. 11, 3.

Monatomadden täglid 1-11/2 Stunden vormittags gefucht.

gum gründt Erfernen ber Dumen-17231 Lehrmabden ichneiberei gefucht 179 Wiegand, Taunusftr. 13,

#### Stellen suchen.

funge Mabden fuchen per 15.Mai Stell, ale Platterin. in 2Biesbaben. Offerten unter Ro. 281 an bie Ern biefes Blattes.

Gint. Dame, Biliwe, 35 3. alt, fucht Stell., am I. b. eing. Dame ober Derrn. BB. Off. erbeten an Frau Graumüller, Gera, Wiejestraße 126.

#### Zu verkaufen. Immobilien.

Rleine Billa, jum Alleinbe-wohnen, ju vert, ober ju verm. Raberes Martifiraße 22, Bor-zellauloben. 17942 geilanlaben.

#### Diverse.

Guigebenbe, rent. Speisemirts ichait, in bester Lage, m. Invent. 3. vl. ob. 3. vm. Off. n. Nt. 279 an Die Exp. b. Blattes.

Arbeitspferd 7-jähr., preiswilrdig zu vt. (17964 Dosheimerftr. 109, 1. St.

Ein 20 Monate alter Bullen (Oftpreuße), guter Springer, ift tu verfaufen. 17946 ju verfaufen.

Berd. Auettenbrech, Biebrich, Friedrichftr. 23. Erfiflaffiger Borerrade, 13 Mi. alt, Bater mit Erftem: u. Ehrenpreis pram , ohne gebler u. Untugend (zimmerrein), umftande-halber in gute Sande jehr preisen, in vert. Geff. Off, an die Exp. biefes Blutten. 17968

Lauben all, Art u. Boger (Rube) gu pt. Douheimerftr. 18, Gth Abreng.

## Abbruch.

Mm Abbruch ber Billa Moh-ringstraße 10 find Fenster, Türen, Hustöden, Teeppen, Oesen, gutes Echieferdach, Bachteine, Baw u. Brenn-bolz billig abzuachen bet [17979 Adolf Tröster, Rellerstr. 18. Telefon 3672,

2 Redervollen gu verfaufen 17785) Gebanftrage 11.

Ein gut erb. Dodart bill ju verlaufen. Rab. Jahnenfchmieb Geelgen, Art. Raferne. (4332 Gin Dengermagen febr billig

gu verfaufen. Ablerftraße 76. Federrollen v. 20-80 Bits Tragfr. bill. su vert. (43 Donbeimerftr. 85.

Gr. rein ipielend. Grammophon bill. Abelbeibfir. 62, S. 1, (8046

# 2 Mujdelbetten nen à 55 Mr. Ronenthalerfir. 6. 7405

Sofort wegen Umzug gut erbalt, antife u. fast neue Mobel, Kommoben mit u ohne Marmor Spiegel, Soias mit auch ohne Sefiel, Sible, runde, edige und Andziehtifde, Schreidputt (einge-legt), Setreiär (eichen), geschnikte u. Biedermeier-Wöbel, Standude, jehr ichdne Teopide u. Bortieren weißer Salon m. großen Spiegeln, ichnie Schajsimmers u. Köden möbel, ar. Kalfenidrunf u. wieles mobel, gr. Raffenidranf u. vieles

Morechifirage 11 und Molfsallee 6.

## Abbrudismaterial

billigit abjugeben bei Gbrift. Bilgenröther, Wicobaben, Dag-helmerftrage 109, Telephon \$301. Gerner einige Gubren blauweißen Bartenties, ein großer Berb mit 28afferheigung bill abgug. (17964

Bur Bufballtinb. Inventor ipotibillig abzugeben Doubeinterfit. 98, b. Ropp. (4381

> Größere Boften alt: brauchbare, impragnierte Staatsbahnsdiwellen für Gleis und Bau-gwede lagernb Gegend Maing abaugeben. 972 John Michaloweth. Berlin NW 7.

### Zwei Saemaschinen,

1 Doppelspanner und 1 Gin-ipanner, gebraucht, aber wie neu bergerichtet, find billig unter Garantie das Stud ju 90 Mark Philipp Goner, Ballau,

fahred gebraucht, gut erbalt, mit vielent Buben., fofort billigit Rab. bei Ost. Menter Rheinftr. 31. Gleganier Landauer preisgu verfaufen. Borthstraße 12.

1 Betift, m. Sprungt, ju vert. Webergnife 41, Laben. 17794 17 Betten n. 10-35 98t. Art. Mouenthalorftr. 6, p. (7406 1 Sefretar, 1 Stehpult, 1 Bureque perichlag und 1 Drebftubl gu pf. Cebanftrafte 5, part.

#### Kaufgesuche.

Anfauf von herren Rleibern und Schuhtverf aller Sohlen und Bleck

für Damenftietel 2.- bis 2,20 für herrenftietel 2,70 bis 3.-Pius Schneider Enben. 17759 Gin guter Ginipanner, breit-ipuriger Bagen, fofort ju taufen

gefucht bei L. Beuf in Bierftabt. 2—3 Waggon Didwurz zu faufen gef. Wo? fagt die Erpeb. d. Bl. 4384

### Kapitalien.

Geid-Darlehn ohne Bürgen, Rafenrildishl gibt schnellitens Marcus, Bertin, Schön-hauser-Milee 136 (Allah.) (17682

#### Unterricht.

Martiftraße 19a, 1. (Eingang Grabenftraße 2)

Mittelpunft ber Stadt, Inhaber: Heinr. Leicher, Bucherrevifor und taufm. Sach-

Beginn neuer & und 6. Wonatsskurfe 15. April

Unterricht in lämtliden

nach bewährter langiafriger MRethobe, burch erfahrene Braf-Conderfurfe für Rauftente, in allen Buchführungsarten, Rotre fponbeng, Stenographie Majdinenfdreiben (auch abends pon 8-10 llhr.) Mahige Sonorare, Roftentofer Stellennachweis,

Referengen aus frinften Breifen.

Brofpefte gern gu Dienften. Die Direktion.

#### Verloren.

Berloren einen Ciderheitofdluffel mit

ette. Abjugeben Berframftraße 5, Gib., bei Marr.

## Dobermann-Pinscher,

auf ben Ramen Max hörend, entlaufen. Bor Untauf wird ge: marnt. Abzugeben 17982 Abolisaliec 31, part

Entlaufen.

Black and tan Torrior mit Salsband. Abjugeben Bleichsftrage 12, 2. r. Bor Unfauf wird gewarnt,

Geh. He Ober Rekl Fr., Mair

Pref.

Duis

Fam

Fan

Har Smi

Ber Sincel

(St.

GIL GL Di

feit

#### Dienstag Fremdenbuch. = **Wiesbadener**

Hotel Adle. Bauna 1. Langgasse 42, 44 u. 45. v. Mundel, Fr. Rent., Berlin — Romberg, Geb. Regierungsrat u. Direktor m. Fr., Köln -v. Krohn, Korvettenkapitän, Berlin, Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Dessauer Student, Frankfurt — Peisker, Oberpostsekretär, Breslau — Strien, Berlin Oberposteerear Henze, Buchhändler, Wittenberg Ramke, Henze, Buchhändler, Wittenberg Dr. math. m. Er. Halle Zipp, Fr., Samberg Braun, Mainz Kullberg, Rendsburg.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Krönlein m. 2 Söhnen, Moskau — Berger, Prof. Dr. m. Fr. Darmstadt — Rohhauf, Rechts-anwalt m. Fr., Kreuzmach — Mallmann m. Fam., London — Warschauer m. Fr., Berlin.

Hotel Alleessal, Tannusstr. 3.

Hirsch, Dr., Berlin — Küchler, Baurat,
Oeynhausen — Salomon, Dr., Berlin — Stetstauer, Rent., Chicago — Vieringen-Borsky,
Rent, m. Fr., Holland — Braunfeldt m. Fam.,
Duisburg — Heimann, Rent. m. Fr., Dortmund — Steinke, Konsul m. Fam., Halle — Schulze,
Dr. m. Fr., München — Mecklenburg, Fabrikdir,
m. Fam., Berlin — Benjamin, Rent. m. Fr., Berlin — Freundlich, Rechtsanwalt Dr., Berlin.

Astoria, Hotel Songaphermerstrasse, 6. Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6. v. Slicher, Fr. Rent. München — Toubenthal, Rechtsanwalt m. Fr., Moskau — Rosenthal m. Fam., Brüssel — Boas, Fr. m. Tochter u. Bed., Berlin — Neal, Fr. u. Frl. Rent., Sheffield — Simon m Fr., Berlin — Balley, Dr. med., Bonn — Scheier, Dr. m. Fr., Berlin — Jahnson, Rent. m. Fr., Schweden.

Bayerischer Hof, Delaspistr. 4.
Sauerwald, Connes — Hüsgen, 2 Hrn. Kfl.,
Barmen — Hohlhans, 2 Hrn. Kfl., Elberfeld —
Becker m. Fr., Barmen — Streitler, Ing. m. Fr., Darmstadt.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27,
Dessauer, Fr., Offenbach — Hess, Offenbach
Bieber, London — Pretorius, Dr. med. m. Fr.,
Bremen — Wolff, Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fam., Frankfurt \_\_ Duyois, Fr. m. Tochter, Ut-recht \_\_ Dessauer, Offenbach.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Wulff, Frl., Wulff m. Fr., Valparaiso — Wulff, Frl. Hamburg — Haumann, Lütgendortmund — Smit m. Fr., Haag.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Mauve, Major, Stettin — Meyer Justizrat; Lange, Frl. Schulvorsteherin, Darmstadt rlin — v. Brandt, Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat Lubarsch, Frl., Darmstadt.

Fr., Königsberg — Spileker m. Fr., Riga — Wagenhoff, Oberst m. Fr., Hannover — Haugk, Leut., Oschatz — Corn, Frl., Berlin — Müller m. Fr., Berlin — Michalowsky, Berlin Knacke, Frl. Lehrerin, Düsseldorf — Jansen, Spilote — Palers Palerkent m. Fr. Zanzach Düsseldorf — Röders, Fabrikant m. Fr., Zaraysch Runge, Berlin.

Zwei Bocke, Häfnergasse 12. Haase, Oberlehrer Dr., Barmen — Heider, Frl., Barmen — Mesenboll, Barmen,

Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29. Wolvodich m. Fam., Dulaburg - Rosenbusch, Kand. med., Leipzig.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Hummel, Fabrikant m. Fr., Barmen - Bug-

ler m. Fam., Schierstein.

Hotel Burghof.

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Panck, Bielefeld.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Maurer, Anwalt, Rudhardt, Hannover -Darmstadt -- Weissenbach, Stuttgart -- Aufrichtig, Dir. m. Fr., Belgien — Hanson, Amsterdam — Eberfeld, Berlin — Preiss, Bayreuth — Vogel m. Fr., Mannheim — Winkler, Architekt, Krefeld — Puchs, Leut. m. Fr., Landau.

Hotel und Badhaus Continental

Langgasse 36. Blum, Fabrikant m. Fr., Mannheim —
Barsdorf, Krefeld — Bettgenhäuser, Dr., Köln
— Blaustein, Hamburg — Friedländer, Leipzig
— Gustine, Frl., Hanau — Gustine m. Fr., Hamau \_\_ Birkhefer, Fabrikbes, m. Fam., Dort-mund \_\_ Kasch, Hamburg \_\_ Elkan m. Fr., Mannheim \_\_ Petterssen, Fabrikbes, m. Fr., Stockholm \_\_ Dietrich, Merane \_\_ Guttstadt, Prof. m. Sohn, Wilmersdorf — Aegren, Frl., Stockholm — Petterssen, Frl., Stockholm, Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Reichard, Zahnarzt Saarbrücken — Schu-both, Fr. Rent. m. Sohn, Breslau — Brünn, Fr., Düsseldorf — Strasser, Assessor, Weilheim — Schäfer, Berlin.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30, Pierer, Ing., Wels. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Gurfinkel Eversmann m. Fr., Hamburg Dr. med., Odessa - Litten, Fr., Berlin - Litten,

Frl., Berlin, Kuraustalt Dr. Dornbluth,

Gartenstrasse 15.

Englischer Hof, Krausplatz II.

Block m. Fr., Berlin — Dessler m. Sohn,
Wilna — Sonntag, Hauptm., München — Lippmann, Berlin — Wittstock, Fabrikbes. m. Fr., Leipzig - Philppson, Berlin,

Europhischer Hof, Langgasse 32. Cronheim, Berlin — Jaeger, Fabrikbes. m. Fam., Stockholm — Haller, Prof. m. Fr., Giessen — Schramm, Fabrikbes. m. Fr., Haiger — Guttmann m. Fr., Danzig — Kirchheimer, Heilbronn — Keller, Ing., Chemnitz — Winkelmann, Architekt, Bochum — Reinhardt, Architekt, Düsselderf — Bontin — Poolin — Kinner Chamber — Bontin — Kinner — Chamber — Bontin — Bo seldorf - Bernstein, Fr., Berlin - Klinger, Charlottenburg — Weber, Selb — Friedmann, Fr., m. Kind u. Bed., Berlin — Koryns, Warschau — Fisch, Oberlehrer Prof. Dr., Friedrichshagen — Suffler m. Fr., Berlin — Reis, Frankfurt — v. Dalwig, Freifrau, Bromberg.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Kehr, Friedberg - Steinbrücken, Apotheker,

Hotel Fubr, Geisbergstrasse 2 Steinmann m, Fr., Barmen - Veaur, Paris -

Hotel Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25.

Kocks, Fr. m. Begl., Mülheim (Ruhr) — Kocks, Fabrikant m. Fam. u. Bed., Mülheim (Ruhr) — Ibing, Frl., Mülheim (Ruhr).

Gruner Wald, Marktstrasse 10.

Schell, Architekt, Bonn — Schenk, Dieten-hofen — Bar m. Sohn, Chemnitz — Romiden, M.-Gladbach — Brusenschihl, M.-Gladbach — M. Gindbach — Brusenschühl, M. Gladbach —
Rockstroh m. Fr., Antwerpen — Rockstroh,
Hamburg — Böhmer m. Fr., Barmen — Teipe
m. Fam., Amsterdam — Schneweiss m. Fr.,
Hagen — Kühn, Giessen — Elsner, Berlin —
Deus m. Fr., Solingen — Behse, Neuwied —
Kemkes, Baumeister m. Fr., Duisburg — Rademacher, Elberfeld — Poersch, Fabrikdirektor,
Barmen — Nagel, Ing., Bielefeld — Schwalbach,
Dr., Bonn — Hoffmann, Fabrikbes., London —
Hess Justizrat Gelsenkirchen. Hess, Justizrat, Gelsenkirchen,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15, Thiel m. Fam., Riga.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 1L Arenberg m. Fr., Berlin \_ Stock, London \_

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Rodebourg, Ing., Bonn — Kohlrausch, Dr. m. Fr., Berlin — Neuhaus, Dir., Bonn — Schmitz, Fabrikant m. Sohn, Düsseldorf — Klopfer, Fr.

m, Sohn, München - Hayn, Dr. med., Berlin Elias, Institutsvorsteher, Darmstadt Klassen, Essen — Liebrecht, Bochum — Gruse, Ing. m. Fr. Berlin — Meunier Lyon — Sachsse Fabrikdirektor m. Fr. Mannheim — Mayer, Rechtsanwalt Dr. m. Fr. Frankenthal.

Hotel Happel, Schüllerplatz & Bender, Metz — Müller, Schüneberg — Stein Lehrer, Hamburg — Gräber, Sekretlir m. Fr.,

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Schwarzschild, Frankfurt \_\_ Bar, Frankfurt Frenkel m. Fr., Frankfurt,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Galfain, Rechtsanwalt m. Fr., Petersburg -Simon, Landrichter, Graudenz - Caspar, Indu-strieller, Stockholm - Lismann, Fr. m. Tocht., strieller, Stockholm — Lismann, Fr. m. Tocht.,
Frankfurt — Märtz, Rent., Stuttgart — Neumann, Fabrikhes, m. Fr., Wetzlar — Ascher,
Landgerichtsrat Dr. m. Fam., Berlin — Adler,
Univ. Prof. m. Fam. u. Bed., Newyork — Fichtner m Fr., Moskau — von Criegern, Oberleut, u.
Attaché d Kgl. Sächs, Gesandtschaft, Berlin —
v. Thielmann, Baronesse m. Bed., Berlin — v.
Fatze Baronesse m. Bed., Berlin — v. Kotza Kotze Baronesse m. Beg., Berlin — v. Kotze, Baronin m. Beg., Berlin — Strauss, Direktor, Frankfurt — Strack Bankdirektor Dr. m. Fr.

> Hotel Hollandischer Hot, Rheinbahnstrasse 5,

Pasedach, Rent., Marburg \_\_ Martin, 2 Hrn. Kreuznach \_\_ Schmidt, Hagen.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz I.

Heering m. Fr., Kopenhagen — Strunk, Justizrat Dr., Essen — Richarz, Oberleut, Mulhausen i. E., — Minor, Fr. Rent., Kassel — v. Chrismar, Fr. m. Töchter, Karlsruhe — Gericke, Frl., Kopenhagen — Becker m. Fr., Hamburg — Joseph, Sanitätsrat Dr., Berlin — Weber m. Fam. u. Bed., Hamburg — Krüger, Frl., Strassburg — Will, Leut., Schleswig — Lembke m. Fr., Stockholm — Heiss, Fr., Stockholm — Marcus, Frl., Stockholm — Martin, Dr. med., Bremerhaven — Hübseh, Major m. Fr., Karlsruhe — Niedick Rent., Lobberich — Koch, Bürgermeister m. Fr., Dolmenhorst — Sonnenthal, Kommerzenrat m., Fr., Coethen — Drews, Leut., Mainz — Luxensburg m. Fr., Warschau.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 16. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Lowitz, Rent, m. Fr., London — Metzger, Rent, m. Fr., Frankfurt — Mannheimer, Rechts-anwalt Dr. m. Fr., Köln — Fottleben, Fr. Major, Hannover — Landau Lodz.

Spitzen-Taschentuch verloren Ofterfountag v. Rudesh., (Cftviller., Bilbelmftr. nach Spie-nelgaffe ob eleftr. Bahn Dobbeimer Linte. Abzugeb. gegen 3 MR. Bes lohnung Rubesbeimerftr. 23

Verschiedenes. Blau = weißer Gartenkies

nie bie Farbe verlierend, licfert billigft, maggons, farrens und forbmeite bie Speditioneffrma

W. Ruppert & Co., (9, m. b. S. Mauritiusftrage 3. 227700

Pflanzentübel Gottfr. Broel. (17912) Glenhogengaffe 5. Tel. 2526, Glangolfarben Pfd. 40 Pfg. Dunermittel 10 Bfb. 1.50 M. Dungemittel 10 Bfb.

Carl Ziss. Grabenft. 30. 17753

Anzündeholz, fein gespalten, per Bir. 2021, 2.20

Brennholz, SIF. 2961, 1.00 liefert frei Bans

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Dogheimerftrage 96.

Zel 766 Zel. 766

Fracks 11. Gehröche 3. berleihen b. Riegler, herren. ichneiber, Markfitt. 10, hotel grüner Walb.

mangemeife verfteigert.

Amtliche Anzeigen

27. April 1989, vormittags 9 uhr, wird durch bas unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 60, das der Ehefran des Privatmanns Karl Deinrich Franz Schramm. Marie ged. Frante zu Wiesbaden gehörige Grundftid:

2Bohn: und Geschäftshaus mit Hofraum, Große Burg-

3wangsversteigerung.
2m 27. April 1909, nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Rathaus zu Biedrich durch das unterzeichnete Gericht die dem

Biesbaben, ben 19. Februar 1909.

ftrofic 10, groß 2,64 a, mit einem Gebaudefteuernugungs-wert von 16 000 Mart

Ein Poften Konfirmanden= Anzüge

anch Stiefel für Anaben und Madchen werben zu unglaublich billigen Preifen ichnellftene verfauft. - Wer billig und boch gut faufen will, eile! - Rut bekannt gute Qualitäten.

22 Neugasse 22 1. Ctage.

Rein Laben, baburch billiger und beffer wie jebe Konfurreng.

madt ein gartes, reines Weficht. rofiges jugenbirifdes Musfeben, weiße, fammetweiche Sant und blenbend schöner Teint. Alles bied erzeugt bie allein echte Steckenpferd-Lillenmild-Seife

b. Bergmann & Co., Rabebent in St. 50 Pf. bei: Kronen-Apothefe, Biftoria-Apothefe, Hof-Apothefe, Wilh Madsenheimer, Otto Lilie, E. Bothehl, G. B. Boths Nachf, Ernst Rods, Rob. Santer, Ehr. Tanber, Jakob Minor, D. F. Allifiätter Bwe, Frz. Bernstein, Ferd. Mexi, Kick. Send, Ad. Gacriner, Koos Rachf., Th. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Tremel, Osc. Mehler. (17681 Frühfartoffeln, gelöft., beste Sorte empf. S. Gattler 4354) Dobbeimerstraße 129

orte empf. &. Guttler (54) Dobbeimerftrage 129 4354)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute Nacht nach langem, schwerem Leiden mein guter Gatte, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr

Restaurateur Franz I

sanft verschieden ist.

Wiesbaden, 11. April 1909. Kaiserslautern, Frankfurt a. M.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Pauline Daniel, geb. Schiebeler nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14 ds. Mts., nachmittage 5 Uhr, von der Leichenhalle nach dem Nordfriedhof statt.

Oeffentliche Aufforderung.

Ge ift ein Erbichein babin beantragt worben, bag ble am 21. September 1907 verftorbene Witwe Gifenbahnarbeiter Wilhelm Sadler, Maria Katharina (eb. Wilhelm in Siegen von ben Enteln ihres Brubers Johann Georg: a) Friedrich, b) Berta Wilhelm und von ihren Reffen und Richten Georg, Dermann, Johann, Karl, Christine, Wilhelm, Anna, Friedrich, August und Deinrich Wilhelm, Maria Katharina und Theresia Kurziel beerbt morben ift.

Stwaige fouftige erbberechtigte Bermanbie ber Erblafferin werden aufgefordert, Die ihnen guftehende Erbrechte angumelben, widrigenfulls nach Ablauf von 6 Mochen ber Erbichein nach Magbes porliegenden Beweisergebniffes verteilt werben wird.

Ciegen, ben 9. April 1909, Roniglimes zemtegericht.

Wohnungs-Wechfel.

Meiner werten Rundichaft, Freunden und Befannten, sowie einem pp. Bublitum Die ergebene Mitteilung, bag fich meine Gravier-

nahe der Goldgaffe 5, nahe der Bafnergaffe (im Saufe bes herrn Badermeifters Bengandt)

Telefon 1905.

Peter Haber, Graveur.



Wiesbadener 📉 Militär-Verein E. V.

Wir erfüllen biermit die ichmergliche Bflicht, unfere Mitglieber von bem Ableben bes Rumeraben

Franz Daniel

geglemend in Renninis ju fegen.

Bu ber am Mittwoch, Den 11. April, nach-mittags & ilbr von ber Leichenhalle, Platterftraße nach bem Rorbfriebhof ftattfindenben Beerdigung haben bie: jenigen Kameraben zu ericheinen, beren Familien ame mit dem Buchftaben II it. I anfangt. Entichuldigungen wegen Richtericheinens find an den Obmann der Ab-teilung, Kameraben Karl Gerich, Schulgafie 2 zu richten.

Bufammenfunft 4 1/2 Uhr im Bereinslotal. Bereinss abseiden find ansulegen.

17994)

Der Vorstand.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Drucksachen aller Urt

werden fenell, fanber und ju givilen Breifen angefertigt im Wiesbadener General-Anzeiger Mauritiusftrage 8.

Schreinermeister Michael Ferdinand Stadler in München, ges hörige Grundstüde: a) Wohnbaus mit Hofraum, Bortholderfiraße 7, groß 2,35 a, b) Wohnbaus mit Hofraum Bortholderfiraße 5, groß 2,36 a, Gebändest nernnhungswert mit se 2540 Mt., wangsweite verfteinert. 28 's 5 abea, ben 17. Februar 1909, Ronigl. Mmtsgericht, Pibt. 9.

Roniglides Amtegericht Mbtl. 9.

a

a

O

B

B

D

D D

0000000000

## Königl, Schauspiele,

Dienstag, Den 13. Shrit: Bei enigehobenem Abonnement.)

Drphens in Der Unterweit. Burleste : Oper in 2 Aften und 4 Bilbern von Hector Gremieur. Mufit von Jaques Offenbach. In Szene gefeht bon Herrn Regiffeur Rebns.

Regisseur Rebns.

Littes Bild: Die Entführung der Eurodice. — Zweiles Bild: Im Olymp. — Drittes Bild: Jupiter als Flinge. — Biertes Bild: Gin Ball in der Unterwelt.

Jupiter, Beherricher des Olymps, Inhader einer patentierten Bils und Douncemaschine Orr Erwin June, seine Gemodiin

Frl. Schwart

Benus, Diane, Beine Bri. Briebfelbt Mineroa, Tochter Fri. Bubinger Mars, Rommanbant ber olympischen Armer Berr Braun Mertur, ber geheime Kurier und Aviatifer Berr Schent Supido, ein olompischer Gamin Fel. Framer

Bebe, Rellnerin Frt. Beister Orpheus, Direttor des Ronfervatoriums zu Theben und Biolins Birtuoje (gibt auch Berr Bente Gurublee, feine Frau fri. Engell Ariftens, ein arfadither Schafer und Henigfabrifant (Bluto, ber Höllens

Derr Reblopf jūrft) sians Stur, Pluies herr Anbriano Saftotum Die öffentliche Meinung Frau Doppelbauer

Gotter, Göttinen, Bachantinnen, Damonen n. j. w. IV. Bilb: Bortommenbe Tange, arrangiert von Annetta Balto.

Galopp, ausgeführt vom Bal-Mufifalifde Leitung:

herr Brofeffer Golar. Spielleitung herr Regisseur Rebus. Deforative Cincidtung: herr hofrat Schia. Roftunliche Ginrichtung: herr Runftmaler Gener. Mad bent 2. Bilb tritt eine

langere Baufe ein. Mönderungen in der Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/1 Uhr.

Mittwod, 14. April 1909: 100. Boritellung. 44. Borftellung. Abonnement A.

Tosca. Musikbrana in 8 Allen von B. Sarbon, L. Jilica u. G. Giacoja. Deutich von Mar Kalbed. Musik von G. Paccini. Anfang 7 Hit. Gewöhnliche Breife.

Resideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Bernsprech-Anschluß 49. Dienstag, ben 13. April Dubendfarten gültig.

Bum 7 Mole: gultig. Rummere bich um Amelie. (Occupe-toi d'Amélie) Edwarf in 8 Aften (4 Bilber)

Bearbeitung des Berliner Leftbengtbeaters bon Bolten. Boeders. Spielleitung: Ernft Bertram,

dan Buheboom, sein Onfel und Bate aus Holland

Ctienne be Millebieu, Marcels beften Freund Guftov Birthola

Rochet, pensionierter Racht-wachtmeister Theo Tachauer Amelie, seine Tochter Abenis, Diener bei Amelie

Efarlotte, Stubenmabchen bei Warrel Selma Buttfe Marcel Frau Frene be Breuilly Elfe Roormon

Bring Mitolaus von Walenrien

Rudolf Bartal General Stosuabieff Briebrich Degener Reinhold Sager

Tons Mubolf Miltner-Schonau Libbn Waldoto Margot Bijchoff Balmance Phoenic Rargos Der Giandesbeaute Mar Ludwig Giane

Mauilettu, Diener bes Gtan-besamtes Rarl Zeiftmantel

Tin turglichtiger Dere Ernft Bertram Lante Birginie, Bodiets Schweiter Clara Rrouse Die Ceine Bickte von Portier Amalie Funt Kofel van Born TOUGH

Dienstag

Coffie Schent Bora Pacquerette Marg. Schwarzfopf Dora Donald Gelma Wuttle Willy Langer Ghiamonde Balorn Mondjemolle Ber Polizeisommissar Ludwig Repper Beorg Albei

Bweiter Photograph Brit Derborn Ort der Handlung: Baris.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baujen ftatt. Der Beginn der Borftellung. fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden

geichen. Kaffenöffnung 6½ Ubr. Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr

Mittwoch, den 14. April abends 7 Uhr:

Dupenbfarten gultig. Gunjeigerfarten gultig. Blademann ale Ergieber. Romobie in 8 Aufgügen bon Cito Ernit. Spielleitung: Graft Bertram.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Bans Willielmin.

Dienstag, 13. April 1909 Bum 2. Male: Die Paffionofpieler von Oberammergan.

Boltsichoujviel mit Gefang in 4 Aften von Richard Mang. In Seene geseht von Herrn Direktor Wilhelmy. Per fonen: Bolthafar Lechner, Burger-meister vom Oberammergan Arthur Mode

Emil Romer Der Bfaerer Langer, ber Riefterrichter

Conrad Lochmte Curt Rober Meinbader Meinbadjer Frih Stürmer Gtallberger Frih Stürmer Paulus Sperrieder, Bild-jdmiher Henrich Neeb Recmojer Ludwig Joojt

Der alt' Dergottlindner Auguft Reuberg Greb Barro Otto Berner Leitenbauer (Mitglieber bes Baffions.

Carolus Budor, Schulmeifier und Meiner Arthur Schönborif Margreif, des Burgermeisters Tochter Rarg, Samm

Tochter Rarg, Damm Zoni Groshofer, sein Beündel Hand Wilhelmh Barbara, bes Ofterriebers Weib Lina Tölbte Melly Lengrb Alfred Beinriche Mari II. Starl

II. Guy (Deren Rinber.) Der Bafder-Franzi Frang Schläger Der Bauferbauern.Beri Lindwig Zooft

Wab'n, des Gurgermeifters-hauferin Ottilie Grunert Leng Ruet Röber Julie Leng Gtaft Clotilbe Gutten Belene Balois Stalte Des Bürgermeisters.) Loist, der Glodenbub ff, Frih Die Sandlung begibt sich 3u Oberammergau im Jahre 1810 mabrend ber Regierung bes Ro. nigs Max Jofef, gur Beit bes Baffions-Berbotes burch ben

Minifter Monigelas, Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Ubr. - Gube nach 10 Uhr.

Mittwoch, Den 12. Afpril abends 8.15 Ubr: Bunt 12, Male:

Stadt und Land ober "Der Biebhandler aus Ober bfierreich." Boffe mit Gefang und Tang in 4 Aufgügen b. Friede, Raifer.

Walhalla : Theater. (Renes Operetten . Theater.) Direttion: Q. Rorbert. Dienstag. 13. April 1909 : Anfang 71/2 Uhr.

Benefis für herrn Kapell-meifter Senbel. Stoger: Bum erften Male:

Die Landftreicher. Operetie in 2 Alten und einem Berspiel von L. Krenn und E. Sindau, Musis von E. M. Ziehrer, Leiter der Bortiellung: Obers regisseur Franz Belig. Dieigent: Kapelmeister Sendel

Stoger. Berjanen: Fürft Molar Gilfa Carl v. Reman

Muffi v. Robenficin, Bremier-Leutnant Aba Monte Rudi v. Mudenbeim, Setonbe Leutnant

Maria Danje Mini, Tänzerin Lucy Augler August Fliederbusch Edmard Bosen

Bertho, feine Fran Marianne Bergta Theeborn Borft | Lojes v. Geletarft Frang Gelig

Gratmehl, Wirt Wrichr. v. Mbn

Mnna, feine Tochter Bella v. Sall Roland, Affeitor Mir Dittmann Kampel, Gerichtsbiener

Leitgeb, Doteller Bernberd Rowalsfi Stober, Dirigent eines Manner-Gefangvereins Sans Richard

Gin Kellner Grang Schimanet Sepp Bingens Simmermann Goffe, Bauern, Bauerinnen, Canger.

Preise ber Plate wie gewöhnt. Einfang 71/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr. Die Kaffe ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends bon 6 Uhr ab.

Mittwod, 14. April 1909 : Anjang 71/2 Uhr. Der fibele Banter.

Operette in einem Borspiel und zwei Alten von Bifter Leon. Mufit von Leo Kall. Spiel-leiter: Oberregtseur Franz Belig. Dirigent: Rapellmeifter Senbel-Stoger.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 14. April.

Vormittags von 11-12.30 Uhr; Konzert der Kapelle Huns Birckenbach in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

1. Kuiser-Friedrich-Friedemann Marsch Fr 2. Ungarische Lustspiel . Ouverture

Kéler-Bela 3, "Immer oder Nimmer", Walzer E Waldteufel 4. Marchen und Traumo aus der Operette "Das muss man nohen" V V. Holiaender

5. Wiener Leben, C. Komzack 6. Es war einmal", Lied ans der Optte.

Im Reiche des Indra P, Lincke 7. Henri II, Gavotte A. Penorone 8. La Mattchicha

Ch. Boret-Glerg. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Nachm. 4 Uhr: Abounements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture im heiteren Stile J. Rietze 2. Fantasie aus

der Op. "La bohême" G. Puccini

3, Bürgerweisen, Walzer 4. Finale aus der Joh. Strauss

Oper "Die Regi-mentstochter" A. Donizetti 5. Rakóczy-Ouver-

ture A. Kéler-Bela 6 Frühlingserwachen, Romanze E. Bach Romanze 7. Wiener Volks-

Miener Voia musik, Potpourri C. Komzáck 8. The happy Yankes, E. Thiersch,

Nachm. 5 Uhr im kl. Saale: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement: Symphonisches Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Orchester: Städtisches Knrorchester. VORTRAGSORDNUNG.

1. Akademische Feat-Ouverture Job, Brahms 2. Largo für Violine, Orchester u. Orgel G. F. Handel

Violine-Solo: Herr Konzert-meister F. Kaufmann.

## Adolfsba

wurde wegen notwendig gewordener Erweiterung selner Badeabteilungen sowie zur grösseren Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums von der Friedrichstrasse 46 I nach der

## Rheinstraße 20, parterre

neben "Hansa-Hotel" verlegt.

Bei seiner bekannt peinlichen Sauberkeit, seiner eleganten Ausstattung, seiner immer wieder anerkannten, äusserst exakten, gewissenhaften und reellen Behandlung hält sich das Adolfsbad zur sorgfältigen Ausführung aller

das Wasser- und Lichtheilverfahren. die Elektrotherapie und Massage

(Physikalische Heilmethoden)

betreffenden ärztlichen Verordnungen aufs beste empfohlen. Telephon 4281. Man verlange Prospekt.

3. Sinfonia No. 2,

D-dur, op. 36 L. v. Beethoven. I. Adagio molto - Allegro con brio.

II, Larghetto, iV Allegro molto.

d Dankgebet, alt-niederländisches Volkslied f. Orehester und Orgel Valerius. 5. Ouverture 1813 P. Tschaikowsky.

Abends 8 Uhr im kl, Saale;

Orient-Vortrag des Malers und Schriftstellers

Oscar Meyer-Elbing. 1. Türkisches Haremsleben, 2. Türk, Hochzeitsgebräuche in

Konstantinopel, 3. Ein Ausflug türkischer Frauan nach den Süssen Wassern von Europa. 4. Das Muharremfest d. Perser.

Eintrittspreise: 1.-5. Reihe 2 M. Alle übrigen Plätze und Gallerie: 1 M.

Eingang nur durch die Tür links vom Hauptportal.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

Stadt, Kurverwaltung.

Sente Mbend 10 tibr : Rach Beendigung ber Operette :

Heiterer Künstler-Abend Big! Satire! Hunter! Beiterfeit! Jubel! Stimmung!

Des glaujende Brogramm. Conferenger: Carl Beingins. Runftler-Rlaufe. Rünftlers Roujert, (17768

## Scala-Theater

17824) Ctiftftrage 16.

Bariété I. Ranges Beben 1. und 16. Programm-Wechsel.

- Anfang 8.20. -- Conn: und Frierings: 2 Bor-

rationellite Ausnühung des Gases in Küche und Haushalt

mit praftifder Berführung von Gesapparuten: am Mittwoch, den 14. April, nachmittage 4 und

(ber gweite Bortrag ift eine Blieberholung bes erften), im großen Wariburgfaale in der Edwalbacherftrage. Rach ben Bortragen werben Roftproben verabreicht, Der Gintritt ift für jebermann frei!

Den Befuch ber Bortrage empfiehtt Die Berwaltung der ftadtifden Baffer. und Lichtwerte.

Reftaurant u. Café Kaifer-Wilhelm-Turm (Sataferetopi). Schönster Aussichtspunkt,

# zu Wiesbaden E. V.

Die ordentliche

findet Freitag, den 16. April 1909, abends 8 1/4 Uhr, im HotelFriedrichshof (1.Stock)statt,

Tagesordnung:

1. Jahresbericht,

3. Wahl der Rechnungsprüfer,
4. Aenderungen der Satzungen,
5. Ernennung eines Ehrenmitgliedes,
6. Neuwahl des Beirats,
7. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand,

## Geschäfts-Verlegung.

Sierburch beebre ich mich bie ergebene Mitteilung in

vis-k-vis von meinem früheren Laden neben Drogerie

## Schuhwarenhaus August Guckelsberger 7 Metgergaffe 7. 17891

Grune u. rote Rabattmarten. 20

Mittwody, den 14. d. DR., mittage 12 Uhr, verfteigere ich Selenenftrage 24, hierfelbft

öffentlich zwangsweife gegen Bargahlung :

2 Trumeaufpiegel, 3 Schreibtifche, 1 Staffelei, 4 Bertifos, 3 Chaifelongues, 6 Sofas, 4 2-tur. Rleiber-ichrante, 3 Rommoden, 3 Tifche, I herren Fabrrab, 4 Baichfommoben mit Marmorplatte, 1 Bufett, 4 Bilder, 2 Teppiche, 2 Rahmaschinen, 5 vollft. Betten, 5 Grabsteine (Granit), 1 Spiegelschrant, 1 Grammophon mit 6 Blatten, Marmorplatten, 1 gr. Labenschraft, 2 Rachtische, 1 Gasherb, Bettmatraben, 1 Sofa mit 3 Stühlen, 1 Bibet, 1 Sofa mit 2 Seffeln (Bluid), 1 Schrant, 1 Baneelbrett, 1 Damen-ichreibtiich, 1 Husziehtiich, 1 Biftoria-Bagen, 1 Rartoffelfifte und bergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher Guftav.Adolfftrage 16, 3.



Telephon 1914

Wiesbaden Blüderftraße 24

Telephon 1914 Rellereien : Bluderftrage 24 und Edmalbad erftrage 7.

Empfehle für Wamillenfeftlichkeiten mei la. Speierling.Apfelwein, fowie Diverje Beeren. und Mheinweine en gros und en détail. Preisiliften und Broben gerne ju Dienften. Berfand nach ausmarts